SSKC POSEIDON

1906 2019

ANGELN • AQUAFITNESS • BASKETBALL • BEACHVOLLEYBALL
GYMNASTIK • KANU-ALPIN • KANU-RENNSPORT • DRACHENBOOT
WANDERKANU • SCHWIMMEN • SEGELN • SKI • SOFTBALL
TAUCHEN • TENNIS • TRIATHLON • WASSERBALL

Ausbildungs- und Businesspartner
des SSKC Poseidon Aschaffenburg

Direktion Jürgen Fries

Du willst außerdem mehr von

unserer Young Line zu deinem Finanzcoaching erfahren?

Dann ruf' uns an oder schaue unseren Clip auf der Homepage an!

www.direktion-fries.de

Direktion für Deutsche Vermögensberatung Jürgen Fries

Benzstr. 4a · 63741 Aschaffenburg · 06021/41470 · Juergen.fries@dvag.de

www.direktion-fries.de · facebook.de/dvag.aschaffenburg

Liebe Mitglieder und Freunde des SSKC Poseidon,

für unsere Mitglieder war die modernisierte und verschönerte Anlage des SSKC Poseidon während des „Jahrhundertsommers" 2018 mit außergewöhnlich sonnigem, trockenem and warmen Wetter Dreh- und Angelpunkt ihrer Sport- und Freizeitgestaltung. Dies war nur möglich, weil unser Vereins-Service-Team und engagierte Mitglieder das Vereinsbad, die Grünanlage, die Tennisplätze, die sanitären Anlagen und Einrichtungen fast rund um die Uhr gepflegt und instand gehalten haben. Daher gilt ihnen unser besonderer Dank!

Auch wenn wir uns alle über das schöne Wetter gefreut haben, so sollte uns die extreme Trockenheit sowie die Starkwetterereignisse im Sommer 2018 eine Mahnung sein, dass wir alle Zeugen und gleichzeitig aber auch Treiber des zunehmenden Klimawandels sind. Daher sollten wir alle bei uns selbst anfangen, unser tägliches Verhalten im Hinblick auf Klimaschutz zu überdenken und zum Beispiel mit dem Fahrrad zu unserem schönen Vereinsgelände fahren. Der Vorstand des SSKC Poseidon wird mit ihrer Unterstützung ebenfalls die Dualität zwischen der Weiterentwicklung unseres Vereins und dem Umwelt-/Klimaschutz bewahren.

Wir können mit Stolz auf das Jahr 2018 zurückblicken, da wir uns wieder im sportlichen Bereich weiterentwickelt und die Modernisierung bzw. Ausbau des Vereinsgeländes vorangetrieben haben. Stellvertretend für die vielen Einzelprojekte möchte ich an dieser Stelle den Neubau der Drachenboot-, Segel- und Kanu-Alpin-Halle nennen. Nicht nur der pausenlose Einsatz einzelner Mitglieder bei Planung und Durchführung des Hallenbaus sondern auch die Bereitschaft der Mitglieder, dem Verein mit individuellen finanziellen Beiträgen die Zwischenfinanzierung des Projekts zu ermöglichen, ist ein Beweis dafür, dass wir gemeinsam als Verein abteilungsübergreifend sehr viel erreichen können. Wir, der Vorstand des SSKC Poseidon, sind überzeugt, dass Abteilungsegoismen uns nicht weiterführen und auf Dauer dem Vereinsleben und den Sportmöglichkeiten für Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen nicht nutzen. Jede Abteilung hat ihren Stolz, ihre Historie, ihre Erfolge und ihre „Seele". Diese Elemente werden durch ein Miteinander gestärkt – dafür sollten wir uns alle einsetzen und uns gegenseitig unterstützen.

Im Oktober 2018 haben Sie in der Mitgliederversammlung uns – Gérard Richter (1. Vorsitzender), Stefan Lotz (2. Vorsitzender), Fritz Terbuyken (Schatzmeister), Anja Ahwolin (Verantwortung für Liegenschaft), Steffi Kramer und Renate Möser (Geschäftsstelle) – das Vertrauen ausgesprochen und uns als „ihren" Vorstand wiedergewählt. Für ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanken wir uns und sind voller Tatendrang, den Verein für Sie weiterzuentwickeln. Die Pflanzung neuer Bäume und Sträucher, die Rekultivierung der Liegewiesen nach dem trockenen Sommer, der Ausbau der Fahrradabstellplätze, eine weiteres Beachvolleyballfeld, ein neuer Basketball- und Multisportplatz und die Vergrößerung der finanziellen Mittel zur Unterstützung unserer Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen im Breiten-, Wettkampf- und Leistungssport ist nur ein Auswahl der Projekte, die wir im Jahr 2019 für Sie planen und umsetzen werden.

An dieser Stelle möchte ich unseren starken Partnern – der Stadt Aschaffenburg, der AVG und der Sparkasse Aschaffenburg – besonders für ihre Unterstützung danken. Darüber hinaus können wir jedoch auch auf eine Vielzahl von Sponsoren und Spendern bauen, ohne die wir die ganzen Veränderungen im Verein nie hätten umsetzen können und ohne die die weitere Entwicklung des SSKC Poseidon in der Zukunft nicht möglich sein wird.

Leider nimmt jedoch die Spendenbereitschaft in den letzten Jahren immer weiter ab, was dem Vorstand Sorge im Hinblick auf die Finanzierung der Modernisierungsprojekte bereitet, da der Verein auch auf Spenden zur Finanzierung der Modernisierung und Weiterentwicklung aber vor allem für die Jugendförderung angewiesen ist. Daher möchten wir Sie bitten, dem Verein weiterhin gewogen zu blei-

ben und auch mit zweckbezogenen Spenden – wie zum Beispiel eine Patenschaft für einen neuen Baum oder neue Sportgeräte oder Ausrüstungsgenstände – weiter zu unterstützen.

Mit ihren Spenden, den Mitgliedsbeiträgen und unseren starken Partnern, Sponsoren und Förderern werden wir die sportliche Entwicklung unserer Abteilungen weiterhin voranbringen können. Der unermüdliche Einsatz der Trainer und Betreuer, der Funktionäre und der Eltern sowie die Sportbegeisterung unserer Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen bilden das Fundament für den Erfolg unseres Vereins. Vielen Dank Ihnen allen!

Ich wünsche Ihnen im Namen des Vorstandes des SSKC Poseidon viel Erfolg und Spaß in unserem Verein sowie viele schöne Stunden auf unserer Anlage in 2019!

Mit sportlichen Grüßen

Gérard Richter
1. Vorsitzender

Der Verein SSKC Poseidon

113 Jahre Geschichte

Die besondere Bedeutung des SSKC Poseidon 06 e.V. liegt nicht allein am Status eines attraktiven Großvereins mit Ausstrahlung über die Grenzen Aschaffenburgs hinaus, sondern vielmehr auch am weit gefächerten Angebot sowohl im Freizeit- und Breitensport, als auch im Spitzensport.

Der heutige Großverein mit seinen 15 Abteilungen und über 2400 Mitgliedern fand seinen Ursprung zuerst 1906 durch Aschaffenburger Bürger, die den Schwimmsport betrieben, jedoch zu dieser Zeit heute unvorstellbaren Schwierigkeiten gegenüberstanden. Dazu kam im Rahmen einer Fusion 1971 der Kanu- und Skisport treibende SKC, dessen Geburtsjahr 1924 war.

Heute können wir mit Stolz auf eine lange, gute Tradition unseres Vereinslebens zurückblicken. Es hat sich gezeigt, dass das Gedankengut, welches vor über 113 Jahren den Grundstein unseres Vereins bildete, große Bestätigung und erfreuliche Weiterentwicklung erfahren hat.

Inhalt:

Vorwort Vorstand	3
Geschichte des Vereins	4
Hauptverein	6
Basketball	16
Gymnastik	22
Kanu Alpin	24
Kanu Drachenboot	28
Schlossdrachen	32
Einweihung neue Bootslagerhalle	36
Kanu Rennsport	38
Kanu-Wandern	44
Schwimmen	52
Segeln	76
Softball	82
Tauchen	84
Tennis	86

Impressum:

Jahresrückblick 2018

SSKC Poseidon Aschaffenburg 06 e.V.
Stadtbadstraße 5, 63741 Aschaffenburg

1.Vorsitzender: Gérard Richter
2.Vorsitzender: Stefan Lotz

Anzeigen:
Hauptverein sowie Abteilungen

Redaktion:
Vereinsabteilungen

Fotos:
Vereinsabteilungen, Lutz Awolin

Satz und Druck:
Druckerei Tübel GmbH
Philipp-Kachel-Straße 2,
63911 Klingenberg a. Main

Auflage:
2.500 Stück

Distribution:
Postversand, kostenlose Auslage bei Werbekunden, Vereinsgastronomie, Vereinsveranstaltungen

Der Verein SSKC Poseidon

Mitgliedsbeiträge im Hauptverein gültig für das Jahr 2019

Hauptverein	einmalige Aufnahmegebühr	Jahresbeitrag
Kinder bis 14 Jahre	10 €	60 €
Jugendliche von 15 – 18 Jahren, Azubis, Schüler, Studenten bis 26 Jahre	10 €	70 €
Erwachsene	15 €	114 €
Alleinerziehende (inkl. Kinder bis 7 – 18 Jahre, Azubis, Schüler, Studenten bis 26 Jahre)	10 €	122 €
Ehepaare (inkl. Kinder bis 6 Jahre)	20 €	164 €
Familien (inkl. Kinder bis 7 – 18 Jahre, Azubis, Schüler, Studenten bis 26 Jahre)	20 €	184 €

Der Schnupperbeitrag für ½ Jahr (ab Juli) beträgt jeweils die Hälfte des Jahresbeitrages zuzüglich einmalige Aufnahmegebühr. Die Abteilungen erheben zum Teil gesonderte Abteilungsbeiträge gemäß Beitragsordnung!

Sonderbeiträge für Schüler und Studenten und Azubis ab 19 Jahren jährlich nur per Nachweis!

Der Einzug der Jahresbeiträge für den Hauptverein erfolgt regelmäßig zum 01.02. eines Jahres.

Bankverbindung:
Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau
IBAN:
DE58 7955 0000 0000 0096 39
BIC: BYLADEM1ASA

Kontakt:
Stadtbadstraße 5
63741 Aschaffenburg
Telefon 0 60 21 / 8 76 87
Internet: www.sskc-poseidon.de
Email: kontakt@sskc-poseidon.de

Geschäftszeiten:
Mo. 18.00 – 20.00 Uhr
Di.-Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

Information zur Mitgliedschaft im SSKC Poseidon Aschaffenburg 1906 e.V.

Änderungsmitteilungen:
Teilen Sie Änderungen Ihrer Mitgliedsdaten wie Anschrift, Bankverbindung etc. bitte zeitnah unserer Geschäftsstelle mit. Die dem Verein entstehenden Gebühren (z.B. Rücklastschriften) gehen zu Lasten des Mitglieds.

Kündigung der Mitgliedschaft:
Die Kündigung muss bis zum 30.09. des Geschäftsjahres schriftlich in der Geschäftsstelle eingegangen und der Mitgliedsausweis zurückgegeben sein, ohne dass sich die Mitgliedschaft um das folgende Jahr verlängert. Schriftliche Austrittsbestätigungen werden ausschließlich per E-Mail erteilt. Beim Austritt erlischt automatisch das SEPA-Lastschriftmandat. Im Jahr der Kündigung ist der Vereinsbeitrag noch zu 100 % zu entrichten.

Liebe Mitglieder und Freunde des SSKC,

das Vorstandsteams des SSKC Poseidon 1906 e.V. stellt sich wie folgt zusammen:

Name	Funktion
Gérard Richter	1. Vorsitzender
Stefan Lotz	2. Vorsitzender
Fritz Terbuyken	Schatzmeister
Anja Awolin	Beauftragte für Bau und Liegenschaften
Stefanie Kramer	Geschäftsstelle
Renate Möser	Geschäftsstelle

Ansprechpartner in den Abteilungen/Sportarten

Name	Vorname	Abteilung	email-Kontakt
Berthold	Gerhard	Angeln	karin.berthold@t-online.de
Dobslaw	Ute	Aquafitness Kinder-schwimmkurs	ute.dobslaw@web.de
Spieler Göbel	Tanja Ralf	Basketball	basketball@sbb-spieler.de R.Goebel@goebel-fahrzeugbau.de
Block	Ole	Beachvolleyball	oleblc@aol.com
Knall	Petra	Gymnastik	petra.knall@gmx.de
Faßnacht	Jörn	Wanderkanu Kanu	joern.f@web.de
Bauer	Martin	Drachenboot Schlossdrachen Kanu Alpin	maddinbauer@t-online.de
Ehrhardt	Tom	Schwimmen	post@ehrhardt.net
Franck	Christian	Segeln	ce.mail@t-online.de
Przinitzky	Mike	Softball	mohawks.aschaffenburg@gmail.com
Wombacher	Martin	Tauchen	Abtl@sskc-tauchen.de
Lemke	Moritz	Tennis	Moritz.Lemke@me.de
Bischof	Marcel	Triathlon	BischiB@web.de
Vorberg	Thomas	Wasserball	Thomas.vorberg@arcor.de

Ausstattung:

- Clubgelände auf 14.000 m² mit Mainblick
- Vereinsheim mit Gastronomie
- Beheiztes 25 m Schwimmbad
- Planschbecken
- Liegewiese, Spielplatz,
- Tennishalle mit 2 Teppichplätzen - online-Buchungssystem
- 5 Tennis-Sandplätze
- Vereinshütte Tennis
- Vereinshütte Softball
- Basketballfeld
- Kraft- und Gymnastikraum
- Umkleideräume mit Duschen
- Bootshalle und 3 Bootsstege
- Segelboote, Kanus, Drachenboote
- Vereinseigene Parkplätze
- Beachvolleyballplatz
- **Neu: Bootshalle für Drachenboot, Kanu alpin und Segler**
- In Planung: Multisportplatz, 2. Beachvolleyballplatz Bau: bis voraussichtlich Herbst 2019

Mitgliederzahl:

2415, davon 840 Kinder und Jugendliche

Abteilungen:

- Angeln
- Aquafitness
- Basketball
- Beachvolleyball
- Gymnastik
- Kanu-Alpin
- Kanu-Drachenboot
- Kanu-Rennsport
- Wanderkanu
- Schwimmen
- Segeln
- Softball
- Tauchen
- Tennis
- Triathlon
- Wasserball

Verkauf von Vereinskleidung

Kapuzen-Pullis Damen und Herren
29,90 EUR (XS – XXL)
Kinder 128 + 140 - 19,90 EUR

Kapuzen-Jacken Damen und Herren
34,90 EUR (XS – XXL)
Kinder 128 + 140 - 24,90 EUR

Silikon-Badekappen 6 EUR

In der Geschäftsstelle
Öffnungszeiten: Montag: 18 – 20 Uhr, Dienstag – Freitag: 9 – 13 Uhr

JETZT KONTAKT-LINSEN KOSTENFREI ERLEBNIS TRAGEN!

www.amon-sebold.de

Gleich Termin vereinbaren:
06021.4477922

AMON + SEBOLD OPTIK

mehrsehen.

50 Jahre

Schio Tartaraschwili
Carla Bausback
Bernhard Daniels
Alexander Rexroth
Oliver Hussi
Carsten Boek
Jörg Witzorkiwitz
Udo Gentil
Thomas Dietrich
Ulrich Zeh
Alexander Krüger
Erich Wohanka
Alexandra Bauer
Britt Krüger
Ralph Kunkel
Cornelia Denk
Julia Öhrlein
Thomas Bleistein
Carolin Jerabek
Katharina Hussi
Anne Hofmann
Michael Wolf
Dirk Lichthardt
Bernhard Voß
Basem Houshia
Thomas Kügerl
Sandra Stenger
Gregor Wüst
Bernd Rosenkranz
Michael Bär
Karina Hensel
Richard Finnegan
Barbara Strasser
Thomas Dressler
Dagmar Kolb
Christian Kolb
Michael Ludwig
Patricia Seubert
Alexander Heinrichs
Joachim Becker
Sven Schüpfer
Jeffrey Koren
Marco Prigandt
Nadja Bieber
Peter Hoepermans
Robert Mikula
Heike Pfister
Jörg Praest
Wolfgang Meininger
Simone Biel
Sigrid Franzl

60 Jahre

Bernhard Hasenstab
Ute Sperber
Armin Kress
Andrea Stadager-Braun
Lydia Schneider
Thomas Ploeger
Hilger Gallenmüller
Inge Leitz
Alfred Jakob
Dr. Gerhard Klausmann
Herbert Nürnberger
Ursula Scheuermeyer
Dr. Lieselotte Thoennissen
Thomas Sarnow
Antje Cott-Fischer
Nicola Di Cara
Annette Hock-Puls
Andreas Neumann

Walter Lotz
Claus Berninger
Klaus Masuch
Jürgen Zahn
Barbara Guerra
Richard Ostermaier

65 Jahre

Dr. Jürgen Hemberger
Stefanie Hemberger
Jacqueline Hartmann
Ingeborg Maser
Ingrid Wenzel
Carmen Albert
Karin Matterne
Norbert Wedmann
Silvia Dorfmüller
Horst Thoennissen
Jutta Freund
Walter Stais
Marion Burkart
Maria Gütter-Berthold
Doris Novak-Walz
Wolfgang Muth

70 Jahre

Jürgen Schneider
Peter Grasmann
Klaus Thomaier
Brigitte Bambeck
Renate Möser
Marianne Geyer
Christa Sehlmeyer
Albrecht Kern
Sonja Tritschler
Annelie Seibert
Marlies Rausch
Gitta Ströbel
Werner Schittig
Helmut Rabens
Aenne Schneider
Bernd Hock
Udo Rohden
Siegrid Doelger
Angelika Etzel
Franz Schädlich
Helmut Hirte
Dr. Thomas Heck
Sigrid Benesch
Dr. Karl Spatz

75 Jahre

Gerhard Kramer
Elke Trohorsch
Karin Berthold
Dr. Rainer Sunderdiek
Helga Krausert
Brigitte Gutwerk
Lothar Schmitt
Fritz Brönner
Waltraud Uecke
Ilona Schuepfer
Wolfgang Neugebauer
Reinhard Stapf
Gerlinde Sunderdiek
Norbert Stenger

80 Jahre

Helmi Firmbach
Helmut Sedlmeier
Holger Lauf
Irene Reitzmann
Jürgen Imhof
Werner Roos
Dieter Hofmann
Gertrud Moessinger
Erich Kraus
Dr. Rüdiger Wuertz

81 Jahre

Wendelin Wetzel
Heinz Hock
Gisela Gröpler
Monika Hock
Rosemarie Petzolt

82 Jahre

Dorothea Lagraff
Margita Kohl
Manfred Daig
Hildegard Francke
Willi Orschler
Gustav Habermann
Siegfried Meining

83 Jahre

Herta Kehrer
Horst-Dieter Menzel
Inge Bruchlos
Tilly Krebs
Hannelore Wirthmann
Heinz Eichhorn

84 Jahre

Edgar Lehmann
Franz Firmbach
Wolfgang Leiser
Margarete Heumann
Heinz Kalb
Hartwig Trohorsch

85 Jahre

Liesl Orschler
Elisabeth Fischer
Leonhard Fischer

86 Jahre

Elfriede Fuchs
Eva Kalb

87 Jahre

Eugen Petzolt
Dr. Karl Peter Francke

92 Jahre

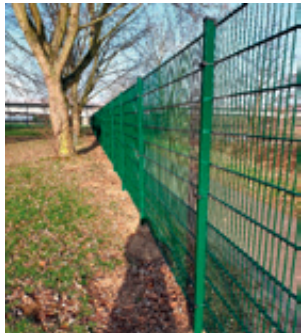
Norbert Purmann

Herzlichen Glückwunsch!

Kleiner Überblick der aktuellen Umbaumaßnahmen auf dem Gelände

Bereits realisiert:

- eine neue Zaunanlage entlang der Liegewiese wurde nach dem Sturmschaden installiert



Sturmtief Fabienne hat zugeschlagen.

- drei neue Bäume zur Beschattung auf der Liegewiese wurden gepflanzt

- das Schwimmbad erstrahlt bereits in neuem Glanz

In Arbeit:

- Erweiterung des Parkplatzes
- Neubau des 2. Beachvolleyballplatzes

In Planung:

- Umgestaltung Kinderspielplatz
- Neubau Basketballplatz

Wir gedenken den verstorbenen Mitgliedern

www.sskc-poseidon.de

SSKC BASKETBALLABTEILUNG

TOLLE BILANZ DES BASKETBALLJAHRES 2018:

Erfolgreiche Jugendarbeit des SSKC ist der Garant für die Erfolge

Nach dem lang ersehnten Aufstieg und dem ersten tollen Jahr in der Landesliga nach langer Zeit unter Trainer Norbert Roth landete die 1. Herrenmannschaft in der Saison 2017/2018 wieder ganz oben in der Tabelle und verpasste den erneuten Aufstieg in die Oberliga im April 2018 nur knapp. In der Saison 2018/2019 sollten die SSKC-Herren auf den ersten Blick aber von vorneherein etwas kleinere Brötchen backen und mussten sich am Ende der Saison im März 20129 mit Platz 6 zufrieden geben. Auch den zweiten Blick fällt die Saisonbilanz aber weit besser aus und die Perspektiven der 1. Herren für 2019/2020 sind so gut wie lange nicht mehr.

1. HERREN: Umbruch gut bewältigt

Doch zunächst der Blick zurück auf die abgelaufene Saison und das Jahr 2018: Hier hatte der SSKC mit seinen 1. Herren zum Beginn der Saison im September 2018 gleich mit mehreren Problemen zu kämpfen. Zum einen verließen wichtige Spieler den Verein (wie Felix Roth und im Laufe der Saison auch Mario Nelson). Zum anderen standen Leistungsträger studienbedingt nur bedingt zur Verfügung (Pascal Brunner) oder schieden verletzungsbedingt – zum Teil leider für sehr lange Zeit – aus (u.a. Till Zöller, Julian Schachner, Mario Nelson).

Von links: Jonathan Streun, Trainer Mate Condic, Max Schmitt, Matthew Mitchell, Niklas Männche, Luis Hamann, Fritz Kirsch, Julian Schachner, Elias Koppold, Marius Göbel, Joshua Toben, Niklas Göbel, Tomislav Gosak. Es fehlen: Steven Braho, Pascal Brunner, Vladan Jancic, Dennis Kolbe, Mario Nelson, Christian Reis, Till Zöller, Daniel Davis.

Nachwuchsspieler Jonathan Streun (17).

Zudem mussten so viele junge Spieler aus dem eigenen Nachwuchs wie selten zuvor integriert werden. Die Landesliga ist hierfür schon eine große Herausforderung, die Oberliga wäre für viele junge Spieler eindeutig eine Nummer zu groß gewesen. Und schließlich war – wie so oft – die Vorbereitungszeit auf die Saison viel zu kurz, weil die Saison in der Landesliga Hessen sich nach den vier Wochen früheren endenden hessischen Sommerferien richtet und bereits dann beginnt, wenn in Bayern die Sommerferien Mitte September gerade zu Ende gehen.

Doch dem Abteilungsvorstand um Tanja Spieler und Ralf Göbel ist es gelungen, wieder einmal all diesen Widerständen zu trotzen und ein Team auf die Beine zu stellen, das vom neuen Trainer Mate Condic – zugleich auch der Vorgänger von Norbert Roth – in jeder Weise perfekt geführt wird. Dies vor allem deshalb, weil sich der alte und neue

Marius Göbel: Kapitän der 1. Herren.

Herrentrainer förmlich für die Abteilung zerreißt und zudem die ideale Brücke zwischen dem Jugendbereich und Seniorenbereich bildet.
Doch die Aufgabe war nicht einfach, musste doch um den Führungsspieler Marius Göbel herum in der bereits angelaufenen Saison ein weitgehend neues Team aufgebaut werden. Diese Neustrukturierung brauchte Zeit, das war von vorneherein klar. Absehbar war daher auch, dass das junge Team in der bis März 2019 andauernden Saison nicht um die Meisterschaft, mitspielen wird, sondern eher den Abstieg abzuwenden versuchen muss. Und genauso ist es dann auch gekommen, wobei das Ziel Klassenerhalt zwischendurch tatsächlich auf der Kippe stand.

Im neuen Jahr läuft es richtig rund

Nach 10 Spielen standen bis Weihnachten 2 Siege und 8 – wenn auch teilweise nur sehr knappe und unglückliche Niederlagen – zu Buche. Doch im neuen Jahr legten die 1. Herren des SSKC eine beeindruckende Serie hin. So konnten im Januar, Februar und März 5 Siege eingefahren werden, nur beim souveränen Spitzenreiter und Aufsteiger BC Wiesbaden zog man den Kürzeren. Dafür konnte man aber wichtige Siege gegen die Abstiegs-Mitkonkurrenten wie zum Beispiel aus Darmstadt und Dreieichenhain erzielen und konnte dabei jeweils auch den direkten Vergleich für sich entscheiden. Grandios dann auch der Sieg gegen den Tabellenvierten aus Offenbach im letzten Heimspiel der Saison (88:75) vor sage und schreibe 170 begeisterten Zuschauern. Das war aber noch längst nicht alles. Mit dem sensationellen Auswärtssieg beim Tabellenzweiten und Aufstiegsanwärter TV Babenhausen zeigten die SSKC Herren, dass sie sich bis zum Ende der Saison gefunden hatten. Ein Sieg in einem solchen Derby, im den auch um die Vorherrschaft in der Region im hessischen Basketball ging, ist natürlich gleich doppelt viel wert. Zugute kam dem SSKC dabei natürlich auch die Rückkehr von Nicklas Männche, der schon recht bald wieder zu altbekannter Form auflief und mit Marius Göbel zum echten Leistungsträger des jungen Teams geworden ist. Beim Heimsieg gegen Offenbach erzielten beide die Hälfte aller SSKC-Punkte. Aber auch die jungen Spieler wie zum Beispiel Elias Koppold , Matthew Mitchell oder auch der Youngster Nicklas Göbel steuerten in diesem wegweisenden Spiel zusammen 25 Punkte – gerade auch in entscheidenden Phasen des Spiels – bei.

Mate Condic hofft nun, dass das neue gewachsene Team nun endlich einmal auch in der neuen Saison zusammenbleibt, in der auch nach langer Verletzungspause mit Till Zöller ein weiteres Nachwuchstalent wieder mit von der Partie sein wird. Wenn dann auch einmal früher mit der Vorbereitung auf die im September 2019 beginnende neue Saison begonnen werden kann und im Training auch wieder einmal alle Spieler mit dabei sein können, werden sich die Landesliga-Herren sogar wieder stärker noch oben orientieren können.

Niklas Männche beim Wurf im Spiel gegen Dreieichenhain.

2. HERREN: Mit Platz 4 hoch zufrieden

Mit Platz 4 landeten die 2. Herren des SSKC Poseidon in der Tabelle deutlich weiter oben als manche vor der Saison befürchtet hatten. Trainerin Tanja Spieler gelang es dabei vorzüglich, immer wieder neue junge Spieler in die 2. Herrenmannschaft zu integrieren, die dort dann erste Erfahrungen im Erwachsenenbereich sammeln konnten. Für viele junge Spieler stellt der Wechsel aus dem Jugend- und Herrenbereich eine große Herausforderung da. Zugleich aber auch eine Chance, da sich jeder Spieler in dem in der Kreisliga Frankfurt spielenden Team stets mit guten Leistungen für die in der Landesliga Hessen spielenden 1 Herren empfehlen kann. Ein großer Erfolg war dabei vor allem am vorletzten Spieltag der Heimsieg im Derby gegen die 1. Herrenmannschaft der TGS Seligenstadt, das mit 85:78 gewonnen wurde. Damit konnte der SSKC die hessischen Nachbarn in der Tabelle sogar noch überholen.

Hinten (von links nach rechts): Felix von Oppenkowski, Christopher Hirte, Nils Kramer, Sven Bätzing, Denis Kolbe. Vorne (von links nach rechts): Coach Tanja Spieler, Sven Müller, Linus Galaba, Nick Vlasak, Rasmus Patton und Vladislav Kolbe.

Beim Blick auf die Abschlusstabelle fällt auf, dass die 2. Herren sogar im Angriff mehr Punkte als der Meister Bonames erzielen konnte, sich aber auch unter den ersten sechs Platzierten weitaus die meisten Punkte eingefangen haben. Die Stärkung der Defense sollte daher zum Abschluss einer rundum gelungenen Saison künftig im Training im Fokus stehen.

JUGEND-LANDELIGA-TEAMS: Großes Potenzial

Gelungen ist auch den beiden Jugend-Landesliga-Teams des SSKC Poseidon im Spieljahr 2018 eine ganze Menge. Erwartungsgemäß schwer tat sich in dieser hohen Spielkasse gerade zu Beginn der Saison die U 14 unter dem Trainerduo Dejan Vlahovic und Mate Condic. Dennoch belegen sie am Ende der Saison Platz 8 und landeten dabei immer noch vor so renommierten Teams wie dem EOSC Offenbach oder der TG Hanau. Und mit jedem Spiel entwickelt sich die Mannschaft weiter, was auch beim letzten Heimspiel beim tollen 91:79 Sieg gegen die TG Hanau sehr deutlich wurde. Trainer Dejan Vlahovic konnte dann am Ende auch eine positive Saisonbilanz ziehen: „Das war eine tolle Leistung unserer Mannschaft, die Jungs können mehr als zufrieden sein. Diese tolle Entwicklung wollen wir weiter ausbauen. Klar, es wird auch Rückschläge geben, aber alles in allem lernen wir immer mehr dazu und bauen unsere Fähigkeiten aus."

Das trifft auch für die U 18, einem weiteren Landesliga-Team des SSKC Poseidon Basketball, zu. Nach dem Gewinn des Bezirkspokals eroberte man sich auch den Sieg beim Landesliga-Qualifikationsturnier in Gelnhausen und spielte 2018/2019 erneut in der Landesliga. Und das bis Ende 2018 sogar mit großem Erfolg.

An Weihnachten belegte das ebenfalls von Mate Condic trainierte Team Platz 2 in der Tabelle, nur zwei Punkte hinter dem Spitzenreiter SV Dreieichenhain, den man zudem in beeindruckender Weise besiegen konnte. Am Ende der Saison betrug der Abstand zum Spitzenreiter aber dann 6 Punkte, weil das Team im neuen Jahr mental wie blo-

70 JAHRE DRUCKEREI TÜBEL · EINE RUNDE SACHE

DRUCKEREI TÜBEL GMBH
seit 1949

Ihre Werbung in guten Händen

Bei uns macht Ihre Werbung immer einen Dunking!
Wir begleiten Sie vom Aufschlag bis zur Zielgeraden.
Egal über welche Distanz oder über welche Hürden.

SPIEL – SATZ – TÜBEL!

Egal ob edle Druckkunst auf hochwertigen Papieren oder moderne Mediengestaltung für peppige Druckprodukte.
WIR SIND IHR ANSPRECHPARTNER!

DRUCKEN IST UNSER HANDWERK!
SEIT 70 JAHREN AM BAYERISCHEN UNTERMAIN.

Philipp-Kachel-Str. 2 · 63911 Klingenberg a. Main · Telefon 0 93 72 / 4 08 38 60
email@tuebel-druck.de · www.tuebel-druck.de · www.st-verlag.de

Team U 18 mit Trainerduo Mate Condic und Dejan Vlahovic.

ckiert wirkte und nicht mehr den Rhythmus aus der Hinrunde finden konnte. Zu alledem kam dann noch Pech dazu, verlor man doch das letzte Heimspiel gegen den direkten Konkurrenten um Platz 3 , die SG Hausen, äußerst knapp mit 55:53, nachdem man bis zum 4. Viertel immer geführt hatte.
Die Devise für die neue Saison ist daher klar: Merklich konzentrierter trainieren, um die guten Leistungen die ganze Saison hindurch zeigen und sich damit auch noch besser für den künftigen Seniorenbereich wappnen zu können.

U10 Vizemeister im Bezirk Frankfurt

Nicht vergessen werden dürfen aber am Ende auch nicht die großartigen Leistungen der anderen Jugendmannschaften, die – wie die U 10, U 12 oder die U 16 – in niedrigeren Ligen auf Kreis- oder Bezirksebene spielen.
Am weitesten oben landeten dabei die ganz Kleinsten (U 10). Sie dürfen sich bei der „U 10 Frankfurt“ mit dem Titel des Vizemeisters schmücken, mit nur einer Niederlage gegen den Meister BC Gelnhausen. Ansonsten wurden alle anderen Teams wie die Eintracht oder die Fraport Skyliners aus Frankfurt zum Teil klar besiegt, was auch das Korbverhältnis von 271:150 deutlich untermauert.
Auf Platz 5 beendeten schließlich die U 12 und auf Platz 6 die U 16 in der „Bezirksmeisterschaft MU 16“ die Saison.

Die Oberliga im Visier

Diese Saisonbilanz zeigt, wie breit die Teams beim SSKC Poseidon aufgestellt sind, ein Angebot, das kein anderer Verein im näheren und weiteren Umfeld in Aschaffenburg im männlichen Basketball auch nur annähernd bieten kann.
Langfristig profitiert davon am meisten die 1. Herrenmannschaft, weil sie immer wieder auf neue junge, gut motivierte und hervorragend ausgebildete Nachwuchsspieler aus den eigenen Reihen zurückgreifen kann. Jüngste Beispiele sind unter anderem M. Mitchel, D. Kolbe, J. Streun, N. Göbel, E. Koppold oder T Ries und viele weitere Talente aus der U 18-Landeliga-Mannschaft. Auf diese und weitere andere junge und begabte Spieler wird auch die Abteilung in der Zukunft bauen können und auch müssen.
Vielleicht kann man dann auch schon recht bald noch höhere Ziele ins Visier nehmen. Das wären dann bei den Herren wie auch in der Jugend die Oberliga und damit die höchste Spielklasse überhaupt im Landesverband Hessen. Sehr hohe Ziele, die aber in den nächsten beiden Jahren durchaus erreichbar scheinen, wenn alles passt.

Am Ball: Curtis Wilhelm U 10.

Ständig aktualisierte Informationen über Ergebnisse, Spielberichte und Tabellenstand können Sie auch 2019 stets der Homepage www.sskc-basketball-ab.de entnehmen.

Raimund Schmid,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
SSKC Poseidon Aschaffenburg
Basketball

DER AUFBAUSPEZIALIST
aus Ihrer Region wünscht allen
Sportlerinnen und Sportler auch weiterhin viel Erfolg.

Göbel
Fahrzeug- und Karosseriebau

Auhofstrasse 11a 63741 Aschaffenburg Tel. 06021/34 73 39 Fax 06021/ 34 73 36 r.goebel@goebel-fahrzeugbau.de www.goebel-fahrzeugbau.de

Zum Jahresende 2018 hat die langjährige Übungsleiterin Marianne Geyer ihr Amt quittiert und sich in den wohlverdienten Ruhestand begeben.
Vielen Dank Marianne für die letzten 32 Jahre!

Mit Petra Knall konnte eine neue erfahrene und motivierte Übungsleiterin für die 20 Damen und den Herren gefunden werden.
Wir freuen uns, dass so die Montagsgymnastikstunde weiter fortgeführt werden kann.
Es haben sich sogar schon einige neue Gesichter gezeigt, und somit erfährt die Gruppe stetigen Zulauf.

In der Gymnastikstunden werden alle Muskelgruppen beansprucht.

Koordinations-, Halte- und Gleichgewichtsübungen sind ebenfalls immer dabei.

Bei Interesse einfach vorbei schauen.

Wir treffen uns immer montags von 19.00-20.00 Uhr in der Schulturnhalle des Friedrich-Dessauer-Gymnasiums.

Bitte mitbringen: Sportbekleidung und Hallenturnschuhe

www.sskc-poseidon.de

Jahresbericht Kanu - Alpin 2018

Unsere Abteilung ist im vergangenen Jahr wieder gewachsen. Zum ersten Mal ist die Abteilung dreistellig geworden. Dazu kommen noch die Drachenbootabteilung, die sich auf eigenen Wunsch in der Abteilung Kanu Alpin integriert hat.

Die neue Bootshalle wurde erstellt. Dort ist nun Platz für Drachenboote, Segelequipment, und unsere Wildwasserboote.

Zum Jahresauftakt waren wir auf kleinen „Wald- und Wiesenbächen in den näheren Umgebung“ – Mud, Kellenbach ... um nur einige zu nennen. Schneeschmelze und zum Teil Regen dazu bescherten uns tolle Wasserstände.

Pfingsten hatten wir unser Kanulager an der wunderschönen Soca in Slowenien aufgeschlagen. Die örtlichen Gegebenheiten sind für Anfänger ideal. Direkt vom Camp Toni aus kann man auf sehr leichtem Wildwasser die ersten Gehversuche im bewegten Wasser machen. Natürlich gehören einige Badeeinlagen dazu. Aber unsere Übungsleiter haben alle gut und sicher ans Ziel gebracht. Auch für geübte Wildwasserfahrer bietet die Soca traumhaftes Wildwasser.

Sicherheit ist ebenfalls ein großes Thema in unserer Abteilung. Rettungs- und Berge-Techniken im Wildwasser werden von uns in Theorie und Praxis an den jeweiligen Flüssen geübt: „wie schwimme ich im Wildbach, wie werfe ich einen Wurfsack, welche Rettungsgegenstände habe ich am Mann, was habe ich im Boot und wie baue ich einen Seilzug im schwierigen Gelände, um ein Boot oder eine Person zu bergen ...“ nur um ein paar Dinge zu nennen.

Unser Sommerfest fand wieder im Juli statt. Diesmal sogar mit musikalischer Begleitung.

Im August waren wir traditionell wieder in der Schweiz. Wir sind den Vorderrhein, Landquart und Albula gepaddelt. Auch hier hatten wir einige Neulinge mit dabei, die gut mitkamen.

Anfang September sind wir mit einer kleinen Aschaffenburger Gruppe zum größten Wassersportevent nach Lipno/Tschechische Republik gefahren. Am

Moldaustausee gibt es jährlich für die verschiedenen Wassersportdisziplinen ein große Sause über drei Tage. Warmes Wildwasser, gutes Bier und viel Wasser von oben … Spaß pur.

Oktober = Ötztal. Schon seit Jahren pilgern wir um den 3. Oktober ins Ötztal. Hier können sich die versierten Paddler auf schwerem Wildwasser austoben. Die mittlere Ötz oder Heiligkreuzschlucht sind Wildwasserklassiker par excellence. Auch ist die Ötztaler Ache ein Paradebeispiel wie sich ein Fluss innerhalb eines Jahres, also nach ein paar Hochwasser, verändert. Fahrrouten und Stufen bilden sich neu, immer wieder spannend.

Im Herbst und Winter sind wir normalerweise in der Fröbelschule zum Training im Schwimmbad. Durch Reparaturarbeiten konnten wir diese Saison leider nicht ins Bad.
Im Frühjahr/ Sommer trainieren wir dienstags abends auf dem Main. An dieser Stelle, vielen Dank an unsere Übungsleiter.

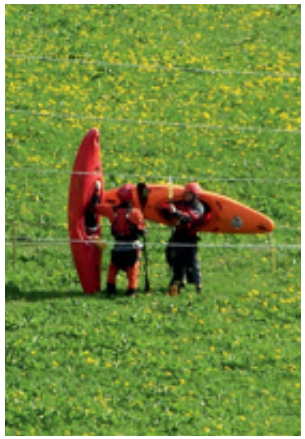
Im November haben wir unseren professionellen **Wildwasser-Filmabend** mit Olaf Obsommer. Wir konnten wieder spannende sowie spaßige Kajak- und Naturerlebnisse genießen.
Auch im **November 2019**, sind wir wieder im Bürgerhaus in Nilkheim. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Zum Jahresabschluss und für die erste Planung 2019 trafen wir uns Mitte November zum Gans essen in Kleinostheim. Wie jedes Jahr paddelten wir per Boot dorthin.

Vielen Dank auch an alle helfenden Hände in unserer Abteilung. Sei es, dass fortgeschrittene Paddler sich um Anfänger kümmern, sei es, zum Arbeiten für unseren Filmabend.

Paddle hard but safe, Martin

Quellenverzeichnis: alle Bilder von Mitgliedern Kanu Alpin.



www.sskc-poseidon.de

Jahresrückblick 2018

9. Deutsche Meisterschaft Langstrecke in Essen

„Alle für ein Ziel"

Am 14. April 2018 fand die 9. Offene Deutsche Drachenboot Langstreckenmeisterschaft und Bestenermittlung im Großboot statt.
Ausrichter dieses Jahr war der TV 1877 e.V. Essen-Kupferdreh, die mit dem Baldeneysee einen tollen Austragungsort zur Verfügung stellen konnten. Gestartet wurde in den Leistungsklassen Premium Mixed, Master Mixed und im Breitensport.

Von insgesamt 25 Teams starteten wir Aufgrund unserer Altersstruktur mit 11 weiteren Teams im Breitensport. Unsere Aufgabe bestand nun daraus, die 8 km lange Wettkampfstrecke, im Rundkurs mit drei Wenden möglichst schnell zu absolvieren. Aufgrund kurzfristiger Ausfälle, mussten wir mit 18 Paddlern anstatt mit 20 Paddlern an den Start gehen. Die Leistungsklassen Premium Mixed und Master Mixed hatten 12 km zu bewältigen.

Im Abstand von jeweils 20 Sekunden pro Team, ging es dann für uns mit der Startnummer 24 bei schönstem Wetter auf die Strecke. Abgekämpft warteten wir nach dem Rennen die Zieleinläufe der Leistungsklassen ab (die ja 4 km mehr hatten), um dann bei der Siegerehrung gespannt von einer hoffentlich guten Platzierung erfahren zu können.

Letztendlich konnten wir uns mit einer guten Zeit von 40:19,8 Minuten, einen zufriedenstellenden 8. Platz erkämpfen. Sieger in unserer Klasse wurde das uns wohlbekannte Team der Wilden Hassianer aus Gießen, in einer Zeit von 38:54,3 Minuten.

Betrachtet man die Zeiten, können wir mit einem Abstand von 85 Sekunden zum Erstplatzierten, was bei einer Streckenlänge von 8 km nur ca. 280 Meter entspricht, vollauf zufrieden sein.

Text: Matthias Antl
Foto: Andreas Bieber

Die Olympiaregattastrecke in Oberschleißheim bei München ist immer eine Reise wert, oder auch zwei.

Die Gesamtdeutschen Drachenboot Meisterschaften (GDDM) werden seit 2012 gemeinsam vom DDV e.V. und DKV e.V. ausgetragen und werden in den beiden Wettkampfklassen Premium (Leistungssport) und Breitensport (Bestenermittlung) ausgefahren. Darüber hinaus unterscheidet man die Einteilungen in die Altersklassen Junioren (U-18), Premium (Ü-18), Master (Ü-40) und Grand Master (Ü-50).

Die Wettkampfklassen werden in Open (Männer), Women (Frauen) und Mixed (Frauen + Männer), sowie in die Bootsklassen Smallboot und Standardboot eingeteilt.

Die am 15./16. Juni 2018 stattgefunden Meisterschaften fanden ohne Breitensport Bestenermittlung und nur im Standardboot statt. Dies bedeutete für uns, wir mussten in der Premiumklasse in die Rennen, da bei uns Sportler gerade Anfang zwanzig im Boot saßen. Unser Ziel war es, gegenüber den altersmäßig sehr „jungen" Boote, nicht zu weit hinterherzufahren und vor allem Spaß zu haben.

Am Freitag, den 15. Juni 2018 kamen wir bei besten Sommerwetter in München an und bezogen unser Quartier direkt gegenüber dem Zielturm in dem ehemaligen Schullandheim. Nach einem Probetraining fuhren wir zum gemeinsamen Abendessen. Während des Essen wurde viel über vergangene Meisterschaften gefachsimpelt und die Anspannung auf den nächsten Tag wuchs immer mehr.

Unser erstes Rennen bestritten wir am Samstag um 9.10 Uhr über die 200 m und kamen in den Hoffnungslauf, in dem wir in einem spannenden Finale gegen das Münchner Drachenboot auf einen guten 4. Platz fuhren.

17.30 Uhr Langstrecke 2000 m … nach einem verpatzten Start lieferten wir uns und den Zuschauern einen neuneinhalb Minuten Krimi gegen das Boot des Hannoverschen Kanu-Clubs und dem Kanu Regattaverein München. Dies endete für uns mit einer tollen Zeit und einem 8. Platz in der Gesamtwertung. Zufrieden ließen wir bei perfektem Wetter, auf unserer Terrasse über der Regattaanlage, den Abend ausklingen.

Am nächsten Morgen hatten wir den ersten Vorlauf um 8.30 Uhr über 500 m und erreichten auch hier einen 4. Platz im Hoffnungslauf.

Fazit: Das Wochenende, auf das wir den ganzen Winter hin trainiert hatten war viel zu schnell zu Ende. Wir waren eine harmonische Mannschaft und hatten unheimlich viel Spaß miteinander. Mit unserer Leistung konnten wir zufrieden sein und mussten uns nicht hinter den viel jüngeren Besatzungen der anderen Boote verstecken.

…umweht von einem Hauch Olympia, tschüss München bis bald.

Text: Petra Zakrzewski
Foto: Judith Daniels

Oberschleißheim … „die Zweite"

14. Oktoberfest-Drachenboot-Cup 2018

Am 05. Oktober 2018 war es wieder so weit. Gemeinsam mit den Paddlern des Drachenboot- und Wassersportclubs Bodensee/Schweiz reisten wir, bei wiedermal spektakulärem Sommerwetter, zum Oktoberfest-Cup in München an. Diesmal bezogen wir Zimmer im Sportleistungszentrum. Am Abend trafen wir uns dann zum Kennenlernen und zum gemeinsamen Abendessen beim Griechen in Oberschleißheim.

An diesem Wochenende wurden am Samstag Rennen über 200 m und 500 m gefahren und Sonntag standen zwei Rennen über 1600 m mit Le-Mans-Start (von einem Le-Mans-Start – erstmals 1925 in Le Mans – wird gesprochen, wenn die Teilnehmer eines Wettkampfes im Moment der Startfreigabe nicht in ihrem Boot sitzen, sondern einige Meter von

ihm entfernt, wie Leichtathleten hinter einer Startlinie stehen und nach dem Startsignal zum Boot laufen und nach dem Einsteigen anfangen zu paddeln).
Highlight des Wochenendes war der gemeinsame Besuch des „Wiesn-Party Abends“ im Löwenbräukeller in der Münchner City. Im Dirndl und Lederhosen feierten wir bis morgens um 1.00 Uhr stehend auf den Bierbänken.

Das Fazit hier: Obwohl wir noch nie zusammen im Boot gesessen hatten, konnten wir mit unseren Ergebnissen sehr zufrieden sein. Das war sicher nicht das letzte Mal, dass wir gemeinsam hier beim Drachenbootcup teilgenommen haben. Hier wurde auch der Plan zu einem gemeinsamen Trainingslager 2019 am Bodensee geschmiedet.

Text: Petra Zakrzewski
Bilder: Norbert Roth

9. Nikolaus-Drachen-Cup in Hamburg

Zum Jahresabschluss nahmen wir am 08. Dezember 2018 am Nikolaus-Drachen-Cup auf der Alster in Hamburg teil. Bei der 9,6 km langen Strecke passierten wir mehrere Brücken, um von der Außenalster auf die Binnenalster zu gelangen, um hier einen auf einem Ponton schwimmenden gut 10 Meter hohen Tannenbaum als Wendepunkt zu umfahren. Bei diesem Rennen mussten wir aufgrund kurzfristiger Ausfälle mit 17 anstatt 20 Paddlern an den Start gehen. Mit der Zeit von 00:51:04 erkämpften wir uns bei einem Starterfeld von 30 Teams einen guten 17. Platz. Bedenkt man, dass die anderen Teams mit 20 Paddler gestartet waren und zwischen dem 7. Platz und uns nur eine Zeitdifferenz von 2 Minuten besteht, konnten wir mit unserem Ergebnis mehr als zufrieden sein. Den Abend ließen wir dann gemeinsam in geselliger Atmosphäre bei „Hans im Glück“ ausklingen. Wie bereits in den Vorjahren, haben wir natürlich auch die festlich geschmückten Weihnachtsmärkte besucht und uns den ein oder anderen Glühwein gegönnt. Hamburg ist egal bei welcher Jahreszeit auf jeden Fall eine Reise wert. Nochmals vielen Dank für die Unterstützung aus Mannheim und Saarbrücken.

Text + Fotos: Peter Schumacher
Bild: Norbert Roth

Noch eine erfreuliche Nachricht können wir verkünden. Laura Rothenstein von den Colourful Dragons wurde nach erfolgreichen Tests in den Kader der Nationalmannschaft einberufen und wird an der Europameisterschaft 2019 in Moskau teilnehmen. Hierfür wünschen wir ihr viel Erfolg.

Text: Susanne Schumacher

SCHREIER BAU

MEISTERBETRIEB

- Rohbau
- Industriebau
- Garten- und Außengestaltung
- Schlüsselfertigbau
- Sanierung
- Bauleitung

Tel.: 06073/64930
www.schreierbau.de

»Das ist die Kernfrage, die mich seit mehr als 20 Jahren umtreibt. Als Physiotherapeut, suche ich immer nach den besten Antworten und wirksamsten Therapieformen. Aus den wertvollsten Erkenntnisse habe ich mein eigenes, nachhaltig wirksames Gesundheitskonzept entwickelt:

MOOVE & RELAXE.

basiert auf dem »Dreiklangprinzip«, nach dem Körper, Geist und Seele in enger Wechselbeziehung zueinander stehen.

Einzigartig und hochwirksam!

IMOOVE
Anspannung lösen durch Bewegung

FLOATEN
Kraft tanken durch Ruhe

SAMADHI-MASSAGE
Lebensgefühl erneuern durch Berührung

Für sich alleine schon ein Erlebnis, entfalten IMOOVE, FLOATEN und SAMADHI im Dreiklang ihre beste Wirkung für Ihr Wohlbefinden.

Sie möchten sich besser fühlen?
Unter **www.physio-breid.de** erfahren Sie mehr. Oder besuchen Sie mich einfach in meiner Praxis. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen. **Termine: 06021.60668**

INDUSTRIESTR.-OST 19
63808 HAIBACH
FON 06021.60668
WWW.PHYSIO-BREID.DE

JOACHIM BREID
PRAXIS FÜR PRIVATE PHYSIOTHERAPIE

Sieben Jahre Aschaffenburger Schlossdrachen

Für 2019 wieder mehr Wettkampfteilnahmen und eine große Reise geplant

Bei Dauerregen macht Paddeln wenig Spaß. Anfang April 2018 war es uns einfach viel zu nass, deshalb ging es mit unserem Training auf dem Main erst Mitte des Monats los. Ab da konnte man uns Schlossdrachen wieder an jedem Mittwochabend auf Trainingstour beobachten.

Die Trainingsbeteiligung war im ganzen Jahr gleichbleibend gut, wir waren fast immer mit einem großen 20er Drachenboot auf dem Wasser. Anfangs mussten wir noch auf unsere Trainerin Cordula Eibl verzichten, da hatte der junge Nachwuchs noch den Vortritt. Bis Juni hat in dieser Phase Roland Eibl unser Training alleine gemanagt.

Wofür trainieren die Schlossdrachen?

Nun, zunächst trainieren wir für uns und unserer Gesundheit. Wir sind Ausgleichsportler, die in ihrem Leben – teilweise schon vor einigen Jahren – mit der Krebsdiagnose konfrontiert wurden. Wir freuen uns, gemeinsam aktiv sein zu können.

Familientag.

Regatta in Offenbach.

Im SSKC gibt es uns bereits seit sieben Jahren. In Deutschland gehörten wir anfangs zu den ersten Drachenbootteams, die sich dem Motto „Paddeln gegen den Krebs“ verschrieben hatten. Inzwischen ist daraus unter dem Logo der „Pink Paddler“ eine recht große Bewegung geworden mit Trainingsgruppen in sehr vielen Vereinen und einer eigenen Wettkampfkategorie im Rahmen von Drachenbootregatten.

Baukompetenz
beginnt mit Zuhören.

Dreßler

Verantwortung. Kompetenz. Kreativität.
Wenn wir bauen, stehen unsere Kunden von Anfang an im Mittelpunkt. Damit beginnt für uns eine vertrauensvolle und verantwortungsbewusste Zusammenarbeit. Selbstverständlich in allen unseren Kompetenzfeldern – vom industriellen Hochbau über den konstruktiven Ingenieurbau bis hin zur schlüsselfertigen Erstellung im Industrie-, Gewerbe- und Wohnungsbau. Und egal wie komplex und herausfordernd die Aufgabe sein mag, wir finden immer einen kreativen Lösungsweg. Versprochen.

Dreßler Bau GmbH · Niederlassung Aschaffenburg
Müllerstraße 26 · 63741 Aschaffenburg · Telefon 06021 403-0 · ab-nl@dressler-bau.de · www.dressler-bau.de

Wir trainieren also auch für die Teilnahme an Drachenbootregatten. Im vergangen Jahr haben wir allerdings nur an der Regatta in Offenbach teilgenommen. Dort gab es keine eigenen Rennen für Pink Paddler, deshalb waren wir in der Wettkampfkategorie Fun dabei und haben uns gegen die überwiegend mit Muskeln bepackten Männern besetzten Teams aus Sportvereinen und Fitnessstudios tapfer geschlagen.

Aquafitness.

Hallentraining.

Mehr Starts und ein großer Ausflug im Jahr 2019.

Für das Jahr 2019 haben wir wieder mehr Teilnahmen an Regatten geplant. Ins Auge gefasst sind Starts in der Pink Kategorie bei Regatten in Hannover, Wolfsburg Schierstein und/oder Saarbrücken.

Auch wenn dafür unsere Teilnahmen noch nicht endgültig feststehen, bei einem Großereignis werden wir ganz sicher dabei sein: Bei der 45. Vogalonga in Venedig am 9. Juni 2019. Wir werden uns mit zwei Booten bei der Tour durch die Kanäle und die Lagune in die vielen tausend Paddler und Ruderer einreihen. Alle, die bei unserer ersten Teilnahme vor zwei Jahren dabei waren, wissen, dass uns wieder ein unvergessliches Erlebnis bevorsteht. Wir freuen uns schon riesig drauf.

Sport und noch ganz viel mehr.

Wir Schlossdrachen sind eine lebendige Gruppe. Bei uns gibt es Familientage mit gemeinsamen Paddelausflügen, Grillabende und natürlich auch die Weihnachtsfeier. Wenn es uns im Sommer mal zu heiß ist, machen wir schon mal Aquafitness im Pool. Auch im Winter, wenn wir nicht auf dem Main sind, treiben wir gemeinsam Sport, dann eben in der Halle.

Jetzt im Sommer sind wir immer am Mittwoch ab 17.40 Uhr auf dem Gelände und bereiten die Boote für die Abfahrt um 18.00 Uhr vor. Wir freuen uns über jeden neuen Mitpaddler, der mit uns gemeinsam dem Krebsbefund den Kampf ansagen will. Interessenten können jederzeit bei uns einsteigen. Einfach mittwochs um 17.40 Uhr vorbeischauen, uns ansprechen oder sich bei Cordula Eibl melden: cordula_eibl@web.de, Tel. 0163 – 23 45 472.

Weihnachtsfeier.

Text: Jürgen Schneider
Fotos: Cordula Eibl

Ihr Partner im Innenausbau

HEINRICH BOLLMANN GmbH
SCHREINEREI AKUSTIKBAU
OBJEKTEINRICHTUNGEN

Heinrich Bollmann GmbH
Limesstr. 19
63741 Aschaffenburg
www.bollmann-innenausbau.de

Telefon: 06021 8464-0
Telefax: 06021 8464-28
E-Mail: kontakt@bollmann-innenausbau.de

TROCKEN BAU by Bollmann
SCHREINEREI by Bollmann
BAU DEKORATION by Bollmann
BRAND SCHUTZ by Bollmann

Kelterei Manufaktur Rothenbücher seit 1930

Kelterei Rothenbücher GmbH
Hauptstraße 64
63825 Schöllkrippen
Tel.: 06024 1566
office@kelterei-rothenbuecher.de

Apfelweine
Säfte
Schorlen

Einweihung der neuen Bootshalle

Bei schönem Wetter und unter Teilnahme zahlreicher Gäste und Vereinsmitgliedern wurde am 16. September 2018 die neue Bootshalle des SSKC Poseidon Aschaffenburg eingeweiht.

Seit der Einweihung haben hier die Drachen- und Wildwasserboote der Kanu Alpin-Drachenboot-Abteilung und zahlreiches Zubehör der Segelabteilung seinen Platz gefunden.

Noch einmal vielen Dank an alle Beteiligten, Sponsoren und Vereinsmitgliedern, ohne die dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre.

WATERWORLD
CAR CARE CENTER

Mit einem Wasser gewaschen.

Wir setzen konsequent auf umweltfreundliche Wasseraufbereitung.

10 JAHRE
2009 > 2019

10 Jahre Waterworld. Wir sagen Danke für Ihre Treue sowie für das viele Lob und die tollen Anregungen, die wir in dieser Zeit bekommen haben. Wir geben weiter alles für die Pflege Ihres Autos.

Auf die nächsten 10 Jahre.
Waterworld Car Care Center

NSI GmbH
Würzburger Straße 166
63743 Aschaffenburg

Mo bis Sa 8 bis 20 Uhr
Telefon 06021 90140-14
waterworld-aschaffenburg.de

Waterworld
Car Care Center
Aschaffenburg

Waterworld ist eine eingetragene Marke der NSI GmbH

Jahresbericht 2018 der Kanurennsportabteilung

Rückblick auf 2018

Die Saison wurde mit dem traditionellen Anpaddeln am 01. Mai begonnen. Mit dem Drachenboot ging die Fahrt von Kleinwallstadt bis zum Vereinsgelände.

Nach hartem Wintertraining standen 15 Regatten auf dem Plan und unsere Athleten erzielten insgesamt 69 Siege, 80 zweite und 68 dritte Plätze.

Neben verschiedenen Trainingslagern standen im Frühjahr und Herbst jeweils Arbeitsdienste auf dem Gelände an.

Leider konnte auch 2018 die Drachenboot-Floßhafen-Regatta nicht durchgeführt werden, da der Perth Inch wegen Bauarbeiten nicht zur Verfügung stand.

Die Drachenbootsektion, die bisher der Kanu-Rennsport Abteilung zugehörig war, wurde der Kanu-Alpin Abteilung angegliedert.

Am Abpaddeln nahmen wieder zahlreiche Schüler, Jugendliche und auch Eltern teil. Diesmal ging es mit dem 10er Canadier und vielen Wildwasserbooten von der Nilkheimer Brücke über den Floßhafen zum Clubgelände.

Traditionell der letzte Termin der vergangenen Saison, ist im Januar die Sportlerehrung der Stadt Aschaffenburg. Auch in diesem Jahr gab es wieder eine große Anzahl Kanuten denen die Ehre zu Teil wurde, für ihre besonderen sportlichen Leistungen auf Landes-, Bundes- oder Internationaler Ebene ausgezeichnet zu werden.

Zwei Tage später, zur Saisonfeier, konnte der 2. Abteilungsleiter Jörn Faßnacht wieder zahlreiche Sportler und Gäste begrüßen.
Bei Kaffee und Kuchen wurden unsere Sportler und Titelträger für Ihre großen Erfolge geehrt. Im Anschluss daran gab es einen Videorückblick auf die Saison 2018.

Der diesjährige Gewinner des **Walter Faßnacht Gedächtnispreises** für den Abteilungsbesten Sportler, ist **Alexander Rexroth.**

Mit dem „Kenterpokal“ wurde 2018 Thea McLaughlin ausgezeichnet, die sich bei den Bayerischen Meisterschaften etwas zu sehr ins Zeug und damit gleichzeitig ins Wasser gelegt hat.

Die sportlichen Erfolge 2018

Auf unsere aktiven Paddler war auch 2018 Verlass.
In allen Altersklassen erpaddelten unsere Aktiven großartige Erfolge.
Auf Bayerischer, Deutscher und Internationaler Ebene standen unsere Sportler ganz oben auf dem Podest.

Mit insgesamt 14 Siegen, 19 zweiten und 14 dritten Plätzen im Gepäck kehrten unsere Sportler von den **Bayerischen Meisterschaften** aus Ansbach zurück.

Unsere Mannschaft von den Bayerischen Meisterschaften.

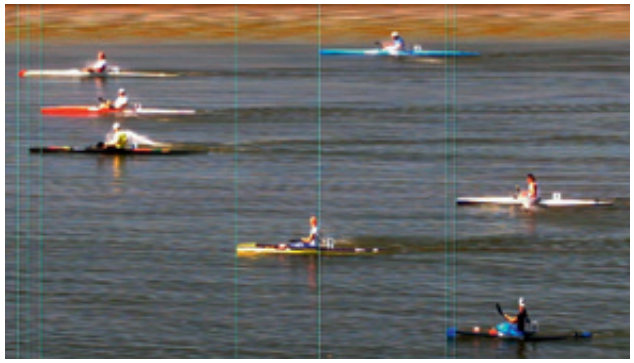
Deutsche Meister und Titelverteider – von links: Alexander Rexroth, Tim Faßnacht.

Ganz besonders erfolgreich waren die Schüler A Fahrer Yannik Meinusch und Ben Schmidt. Das eingespielte Duo dominierte die Zweier-Rennen und sicherte sich somit jeweils die Goldmedaille über 2000 m, 500 m und etwas überraschend auch die 200 m.

Die meisten Titel sind hingegen bei den, mal wieder sehr starken, Seniorenfahrern geholt worden. In den verschiedenen Disziplinen und Strecken paddelten Hardy Hofmann, Alexander Rexroth, Michael Zetzmann, Tim Faßnacht, Gerd Bernhard, Eugen Hegel, Thea McLaughlin und Ekaterina Ternovskaya auf den ersten Platz.

Mit Medaillen, aber dieses Jahr leider ohne Meisterschaft, sind die Leistungsklassefahrer etwas enttäuscht nach Hause gefahren. Selbst bei der Paradedisziplin, der 4 x 100 m Staffel, verließ sie dieses Jahr das Glück mit den wichtigen Staffelholzübergaben.

Bereits im Frühjahr standen die **Deutschen Kanu Marathon Meisterschaften** in Kassel auf dem Programm.



Vom Zielfoto bestätigt, der Titel geht nach Aschaffenburg.

Nachdem Tim Faßnacht und Alexander Rexroth das Rennen der Senioren letztes Jahr überraschend gewinnen konnten, hatten sie sich in diesem Jahr sehr intensiv auf den Wettbewerb mit der 21,5 km langen Strecke vorbereitet.

Trotzdem waren sie froh, als nach 4 Runden mit 3 Portagen das Rennen erfolgreich beendet wurde. Das Duo Tim Faßnacht und Alexander Rexroth war seit einigen Jahren wieder das Erste, welches ihren Sieg aus dem Vorjahr wiederholen konnte.

Krönender Höhepunkt für Gerd Bernhard war die Teilnahme an der **Senioren Weltmeisterschaft in Portugal.**

Strahlender Weltmeister – Gerd Bernhard.

Franz Tibitanzl
Verkauf, Beratung und Montage von:
Fenstern, Rollläden,
Markisen und Rolltoren

Dorfstraße 36a
63826 Geiselbach-Omersbach
Tel.: 06024 – 63 90 180
Fax: 06024 – 63 90 181
E-Mail: franz.tibitanzl@gmx.de
Internet: www.1a-fenster-rolllaeden-tibitanzl.de

Erfolgreich und glücklich, unsere Nachwuchsfahrer.

In einem sehr spannenden Rennen, erpaddelte er sich den ersten Platz und somit den Weltmeistertitel im Einerkajak über die 200 m. Mit einem Vorsprung von lediglich einer zehntel Sekunde, verwies er die Konkurrenz auf die Plätze. Damit brillierte Gerd Bernhard einmal mehr auf internationalem Parkett.

Zum Saisonabschluss trifft sich der Kanu Nachwuchs schon traditionell bei der **Gemündener Schülerregatta**.
Trotz des Wetterumschwunges und Regens zeigten unsere jüngsten Kanuten tolle Leistungen. Mit 4 Siegen, 3 zweiten und 2 dritte Plätze überzeugten die 8 bis 11 Jährigen Sportler/innen vor den Augen ihrer Eltern.
Teilweise saß der Nachwuchs erst ein paar Male im Rennboot und mussten sich unter anderem noch an die Wettkampfbedingungen gewöhnen. Dennoch schafften es Rupert Keller, Sophia und Elias Wegscheider ihre Rennen in der Anfängerklasse zu gewinnen. In dieser Klasse starten nur Sportler/innen die bisher noch bei keiner anderen Regatta am Start waren.
Den vierten Sieg steuert Ari Budis in einem regulären Rennen bei.
Die weiteren Medaillen erpaddelten Spiro Kalik, Lennart Zwieg und Lutz Brand im Einerkajak sowie die Besatzung Ari Budis – Spiro Kalik – Ruppert Keller – Lennart Zwieg im Viererkajak.

2018 konnte die 100er Siegesmarke leider nicht geknackt werden.
Mit 69 Siegen, 80 zweite und 68 dritten Plätze waren wir nach der Saison dennoch sehr zufrieden.

Dabei ist zu bedenken, dass solche Erfolge nur durch ein sehr intensives Trainingsprogramm zu erzielen sind. Das erfolgreiche Abschneiden 2018 ist zum Großteil auch unseren Trainern und Übungsleitern, die erneut zahlreiche Stunden auf dem Wasser, am Ufer oder in der Halle standen und die Trainingsstunden geleitet haben, zu verdanken.
Unser Dank gilt daher Barbara Großmann, Angela Möller, Susanne und Hannah Patzelt, Uta und Frank Schmidt, Albrecht Sylla, Ulrike, Jörn, Tim und Heiner Faßnacht sowie Thea McLaughlin für ihren unermüdlichen Einsatz.

Für 2019 wünschen wir uns, dass der Trainingsfleiß unserer Sportler wieder mit ähnlich großen Erfolgen belohnt wird.

Die Abteilungsleitung dankt allen Aktiven, Eltern, Freunden und Gönnern der Kanuabteilung für Ihr Engagement in 2018.

KAUP

Die Zukunft fest im Blick!

Ihre Karriere in der KAUP GmbH & Co. KG

Starke Marke, Innovative Produkte. Und ein einzigartiges Team!
Das ist die KAUP GmbH & Co. KG, der weltweit größte unabhängige Hersteller von Anbaugeräten für Gabelstapler. Bringen Sie mit Ihren kreativen Ideen und Ihrer Begeisterung für Technik unsere Premium-Marke KAUP weiter nach vorn. Mit uns haben Sie vielversprechende Zukunftsperspektiven im Blick: **www.kaup.de/menschen-karriere**

KAUP Anbaugeräte für Gabelstapler | Container Spreader für Krane | Stationäre Handling Geräte
Forklift Truck Attachments | Container Spreaders | Stationary Handling Equipment

www.sskc-poseidon.de

Kanu-Wandern 2018

www.sskc-kanu.de

Ein Sommer, wie er selten war.

Berlin, Spree, Oberbaumbrücke.

Kanu-Wanderer des SSKC sind immer unterwegs, warten nicht erst auf den Sommer. Unentwegte fahren das ganze Jahr durch. Fixer Termin ist der Sonntag. Zwischen 10:00 und 13:00 Uhr bei sehr kaltem Wetter einige Runden im Floßhafen, bei milderen Temperaturen dann schon vom Vereinssteg bis zur ehemaligen SMA und zurück (10 km) und schließlich die volle Runde bis zur Wendemarke Obernauer Schleuse (12-14 km). Das sind die wöchentlichen Trainingseinheiten, Vorbereitung für die große Fahrt. Der Main im Wechsel der Jahreszeiten, immer ein Erlebnis: Werden wir heute den Eisvogel sehen, den brillant-blau leuchtenden? Spitzt das erste Schilf-Grün schon am Ufer? Kreist ein Milan oberhalb des Wasserwerkes? Rehe, den Fluss durchschwimmend, der Biber, Pappelrauschen, das Gelb des Sonnenhutes, die wechselnden Farben des Wassers …

Bei allem Schauen und Genießen: Wir treiben Sport, haben einen Leistungsanspruch, sammeln Kilometer. Nur Hochwasser oder Eisgang kann uns ausbremsen.

Das Fahrtenjahr beginnt für uns traditionell mit den Osterfahrten beim Bamberger Faltboot-Club.

Berlin, Spandau, „Klein Venedig".

An vier Tagen sind Obermain, Regnitz und Aisch das Revier, abends ist es die wunderschöne Stadt.

Gute Aschaffenburger Beteiligung war bei der unterfränkischen Frühlingsfahrt, diesmal Ende April bei der DJK Schweinfurt.

Unter dem Motto „Für die frei fließende Donau" reisten SSKC-Kanutinnen und Kanuten auch 2018 wieder über Himmelfahrt zur Donau-Wanderfahrt von Mariapoching nach Niederaltaich zum „Fest an der Donau."

Aus ganz Bayern trafen sich Wanderfahrer/-innen vom 30. Mai bis zum 3. Juni auf unserem Fluss, dem Main in Eibelstadt. Aschaffenburg war gut vertreten.

Der extrem trockene Sommer machte die geplante Fahrt auf dem Großpolnischen Ring (Netze und Warthe) zunichte.

Zu niedriger Wasserstand hätte das Bootmaterial gefährdet. Es wurde kurzerhand umdisponiert, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern Mitte August als Ziele angefahren. Eine gute Wahl. Herrliche Reviere und Wasser genug unterm Kiel. Zunächst eine Woche zu Gast bei den Sportfreunden des Kanu-Clubs Zugvogel Berlin, Spandau, deren Brückenfahrt quer durch die Bundeshauptstadt Legende ist. Dann eine Gepäcktour auf der Peene, dem „Amazonas des Nordens," 100 km von Malchin nach Anklam.

Nach einigen Tagen an den herrlichen, türkisfarbenen Feldberger Seen war schließlich Anfang September Wesenberg im Müritzgebiet das Ziel. Edgar König, unterfränkischer DKV-Wanderwart hatte zur Urlaubswoche dorthin geladen. Viele waren auf das schöne Vereinsgelände des SV Union Wesenberg gekommen und hatten auf der Havel, auf Kanälen und Seen unendlichen Spaß. Kultur und Kulinarik mussten nicht zurückstehen.

122 Kanuten aus 20 verschiedenen Vereinen erpaddelten sich zum Saisonende bei der jährlich stattfindenden „Zwetschenkuchenfahrt" der DJK Schweinfurt den süßen Genuss in der Mittagspause. 3,2 qm Zwetschgenkuchen, verfeinert mit 6 l Schlagrahm und 50 l Kaffee, fanden am Rastplatz bei Gerlachshausen an der alten Mainschleife den Weg in die hungrigen Paddlermägen, denn für die 21 km lange Kanutour von Volkach bis Albertshofen mussten die Kraftreserven aufgefüllt werden.

Besonders erwähnt werden muss unsere Sportfreundin Hanne König. Sie errang 2018 mit 6980 km das Wanderfahrerabzeichen in Gold des Deutschen Kanu-Verbandes. Herzlichen Glückwunsch!

Die Peene bei Alt Jargenow (Mecklenburg Vorpmmern).

Auf dem Woblitzsee bei Wesenberg (Mecklenburg Vorpmmern).

Für das Paddeljahr 2019 sind u.a. die Bamberger Osterfahrten, die unterfränkische Frühlingsfahrt Ende April diesmal in Klingenberg, eine Werrafahrt an Pfingsten, eine mehrwöchige Wanderfahrt im August und die Teilnahme an der unterfränkischen Kanu-Urlaubswoche Anfang September in Berlin Köpenick geplant.

Jour fix: Sonntag 10 Uhr SSKC-Vereinsgelände, 10 Main-Kilometer.

Ahoi!
Albrecht Sylla

Hanne König, Gewinnerin des DKV-Wanderfahrerabzeichens in Gold.

Schwimm-, Ski und Kanuclub POSEIDON Aschaffenburg 1906 e.V.

Mitglied des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV)

Vereinsadresse: Stadtbadstr. 5, 63741 Aschaffenburg
Kontakt: Telefon: 06021-87687 E-Mail: kontakt@sskc-poseidon.de
Geschäftszeiten: Montag: 18.00 – 20.00 Uhr und Dienstag - Freitag: 9.00 – 13.00 Uhr

BEITRAGSZAHLUNG

Ich/wir ermächtige(n) **den SSKC Poseidon 1906 e.V**. Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels **SEPA-Lastschriftmandat** einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom **SSKC Poseidon 1906 e.V.** auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann / Wir können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: **Jahresbeitrag zum 01.02.**

Mandatsreferenz: Entspricht Ihrer **Mitgliedsnummer** im SSKC Poseidon 1906 e.V.

Gläubiger-ID. des SSKC Poseidon 1906 e.V.: **DE82ZZZ00000567689**

Meine Bankdaten:

Geldinstitut: _____

BIC: |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

IBAN: D E |_|_| |_|_|_|_| |_|_|_|_| |_|_|_|_| |_|_|_|_| |_|_|

VERSICHERUNGS KAMMER BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Wir sichern Ihre Zukunft als wär's unsere eigene.

Wir ebnen Ihnen den Weg in eine sichere Zukunft. Von der Gesundheit über das Eigentum bis hin zum Vermögen im Alter. Wir bieten Vorsorge, die zu Ihnen passt. Maßgeschneidert für Ihre Bedürfnisse. **Lassen Sie sich beraten.**

Zertifizierter Vorsorgeberater

Ihr starker Partner vor Ort
Generalagentur Marcus Zang
Aschaffenburger Str. 19 · 63773 Goldbach
Telefon 06021 5806477 · Telefax 06021 5806478
E-Mail marcus_zang@zang.vkb.de
www.zang.vkb.de

Schwimm-, Ski und Kanuclub POSEIDON Aschaffenburg 1906 e.V.

Mitglied des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV)

Vereinsadresse: Stadtbadstr. 5, 63741 Aschaffenburg
Kontakt: Telefon: 06021-87687 E-Mail: kontakt@sskc-poseidon.de
Geschäftszeiten: Montag: 18.00 – 20.00 Uhr und Dienstag - Freitag: 9.00 – 13.00 Uhr

AUFNAHMEANTRAG

(Bitte alles deutlich in Blockschrift ausfüllen und entsprechend ankreuzen)

Daten des Antragssteller

1	Vorname	Nachname:	Geschlecht: O **männlich** O **weiblich**	Geburtsdatum:
	PLZ/Ort:	Straße, Nr.:		
	E-Mail:	Telefon (Festnetz)	Telefon (Mobil)	Sportart-Nr.:

weitere(s) Familienmitglied(er)

2	Vorname	Nachname:	Geschlecht: O **männlich** O **weiblich**	Geburtsdatum:
	E-Mail:	Telefon (Festnetz)	Telefon (Mobil)	Sportart-Nr.:
3	Vorname	Nachname:	Geschlecht: O **männlich** O **weiblich**	Geburtsdatum:
	E-Mail:	Telefon (Festnetz)	Telefon (Mobil)	Sportart-Nr.:
4	Vorname	Nachname:	Geschlecht: O **männlich** O **weiblich**	Geburtsdatum:
	E-Mail:	Telefon (Festnetz)	Telefon (Mobil)	Sportart-Nr.:

Jahresbeitrag in EUR im Hauptverein

☐ Kinder bis 14 Jahre	**60,-**
☐ Jugendliche von 15-18 Jahre Azubis, Schüler u. Studenten bis max. 26 Jahre **(ab 19 Jahre: jährlich nachweispflichtig)**	**70,-**
☐ Erwachsene	**114,-**
☐ Alleinerziehende inkl. Kinder bis 18 Jahre	**122,-**
☐ Ehepaare inkl. Kinder bis 6 Jahren	**164,-**
☐ Familien inkl. Kinder bis 18 Jahre Azubis, Schüler u. Studenten bis max. 26 Jahre	**184,-**

Zuzüglich Aufnahmegebühr und gesonderte Abteilungsbeiträge gemäß Beitragsordnung!

Sportarten (Nr.)

☐ Angeln (50)	☐ Schwimmen (26)
☐ Aquafitness (23)	☐ Segeln (28)
☐ Basketball (03)	☐ Softball (47)
☐ Beach-Volleyball (36)	☐ Tauchen (41)
☐ Drachenboot (11)	☐ Tennis (32)
☐ Gymnastik (55)	☐ Triathlon (46)
☐ Kanu Alpin (16)	☐ Wasserball (24)
☐ Kanu Rennsport (15)	☐ Passiv (27)
☐ Schlossdrachen(Reha) (12)	

Einverständniserklärung nach Bundesdatenschutzgesetz

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung folgender personenbezogener Daten durch den Verein zur Mitgliederverwaltung im Wege der elektronischen Datenverarbeitung einverstanden: Name, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummern, E-Mail-Adresse, Bankverbindung (Bankeinzug).
Mir ist bekannt, dass dem Aufnahmeantrag ohne dieses Einverständnis nicht stattgegeben werden kann.

Haus- und Badeordnung, Satzung und Beiträge sind mir bekannt und ich erkenne sie als verbindlich an.

Ort, Datum

Unterschrift (ggf. der gesetzliche Vertreter)

Bitte auch die Rückseite komplett ausfüllen!

BRAUN
TOR + ZAUN
IHR PARTNER FÜR MEHR SICHERHEIT

Wir überzeugen durch
- fachliche Kompetenz
- individuelle Beratung & Planung
- hochwertige Sicherheitsprodukte und
- professionelle Durchführung

von Architekten Bauplanern empfohlen
RAL GÜTEZEICHEN
METALLZAUN TECHNIK

Aschaffenburger Str. 134 · 63773 Goldbach
Tel. 06021-51697 · Fax 06021-55209
info@draht-braun.de · www.draht-braun.de

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): _____

Name des Mitglieds (falls abweichend): _____

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhabers) falls abweichend von der des Mitglieds): _____

Ort, Datum (TT.MM.JJJJ): _____

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): _____

☐ Überweisung mit Rechnung

Anstelle des SEPA-Lastschriftmandats überweise ich den fälligen Mitgliedsbeitrag gegen Rechnung innerhalb von 2 Wochen nach Eintritt und in den folgenden Jahren bis zum 31. Januar des jeweiligen Jahres auf folgendes Konto:
Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau, IBAN: DE58 7955 0000 0000 0096 39, BIC: BYLADEM1ASA

Für Rechnungszahler erhebt der Verein eine **Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10 Euro.**

Ort, Datum (TT.MM.JJJJ): _____

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): _____

Information zur Mitgliedschaft im SSKC Poseidon Aschaffenburg 1906 e.V.

Kündigung der Mitgliedschaft:
Die Kündigung muss bis zum 30.09. des Geschäftsjahres schriftlich in der Geschäftsstelle eingegangen und der Mitgliedsausweis zurückgegeben sein, ohne dass sich die Mitgliedschaft um das folgende Jahr verlängert. Schriftliche Austrittsbestätigungen werden ausschließlich per E-Mail erteilt. Beim Austritt erlischt automatisch das SEPA-Lastschriftmandat. Im Jahr der Kündigung ist der Vereinsbeitrag noch zu 100 % zu entrichten.

Änderungsmitteilungen:
Teilen Sie Änderungen Ihrer Mitgliedsdaten wie Anschrift, Bankverbindung etc. bitte zeitnah unserer Geschäftsstelle mit. Die dem Verein entstehenden Gebühren (z.B. Rücklastschriften) gehen zu Lasten des Mitglieds.

www.sskc-poseidon.de

Sportlich so erfolgreich wie noch nie.

©DOSB/Sportdeutschland

Auch die große organisatorische Weiterentwicklung hat sich ausgezahlt und lässt ein Jahr in Ruhe und Besonnenheit Revue passieren.

Das Jahr 2018 hat sich als ein sehr erfolgreiches Jahr in allen Belangen gezeigt. Der ungebremste Zulauf in unsere Abteilung hat sich wieder durch 72 neue Kinder beim Vorschwimmen 2018 gezeigt. Wir werden jedoch immer darauf achten, dass wir durch die Gruppengröße nicht unsere Qualität der Ausbildung gefährden.

Die Saison und Trainer Info-Mappe wurden konstant weiterentwickelt und bilden auch für die Saison 2018/19 die Basis das alles so reibungsfrei und transparent abläuft. Alle Aktiven und Eltern sollten sich immer zu Beginn einer Saison beide Dokumente durchlesen, dass die Trainer mit weniger Fragen konfrontiert werden und das man auch erkennt welche enorme Arbeit unsere Trainer leisten.

Mannschafts-Sportlich haben wir die undankbare Konstellation des Jahres 2017 der Damen DMS Mannschaft wieder zurecht gerückt: als Landesliga Meister sind sie souverän wieder in die Oberliga Bayern zurückgekehrt.

Des Weiteren hat die D Jugend (Jahrgang 2007/2008) männlich das Bayernfinale des DMSJ Wettbewerbs bestritten und hat dabei einen sehr guten 4. Platz erkämpft.

Individuell gesehen waren die ersten Medaillen bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaft/ Mehrkampf durch Nika Steigerwald (Silber) und Anna Reibenspiess (Bronze) Highlights in diesem Jahr die es in unserer Abteilung bisher noch nie gab.
Nika hat zudem mehrere Bayerische Altersklassen Rekorde aufgestellt und zum Jahresabschluss sogar einen Deutschen Altersklassen Rekord über 50 m Brust auf der 50 m Bahn aufgestellt, was wiederum auch ein Novum in unserer Abteilung darstellt.

Auch bei den meisten Meisterschafts-Wettbewerben konnte man weitere Rekord-Ergebnisse vermelden. Alle erschwommenen Vereins- und Kreisrekorde lassen sich durch die folgenden Berichte nicht mal alle darstellen.

Gedankt werden muss vielen, denn sonst wären diese Erfolge nicht möglich: Dem Förderverein für die Arbeit vor, während und nach unseren Veranstaltungen, den Kampfrichtern, die bei allen Wettkämpfen an denen wir teilnehmen, aktiv mitwirken, den Kollegen der Abteilungsleitung, mit denen alle Entscheidungen gemeinsam getroffen werden, den Trainern, die tagtäglich am Becken stehen und ihr Wissen an die Aktiven weiter geben, den Eltern, die ihre Schützlinge zum Training fahren, abholen und bei Wettkämpfen begleiten, und natürlich den Aktiven selbst. Für Euch betreiben wir alle diesen Aufwand, dass Ihr den Schwimmsport ausüben und auch Eure persönlichen Ziele erreichen könnt.

Die Erfolge im Jahr 2018 werden hier ab Bezirksebene genannt.

Weitere und genauere Berichterstattungen unseres Pressewarts Heinz Grasmann finden Sie auf unserer Homepage unter www.poseidon-aschaffenburg.de -> Sportarten -> Schwimmen.

Bayerische Lange Strecken in Bayreuth.

Anna Reibenspiess (Jahrgang 2002). Die Spitzenschwimmerin des SSKC Poseidon Aschaffenburg bewältigte das komplette Programm, holte sich drei Jahrgangstitel und krönte ihren Auftritt in der Wagnerstadt mit der Meisterschaft über 400 m Lagen in der offenen Klasse.

Beim ersten Start im neuen Kalenderjahr gab es elf persönliche Bestleistungen und im Medaillenspiegel erreichten wir in den Jugendjahrgängen mit dreimal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze den beachtlichen sechsten Platz unter den insgesamt 25 beteiligten Vereinen.

Die besten Noten im Poseidonteam verdienten sich dabei zweifellos Nika Steigerwald und Alexander Gening (beide Jg. 2006). Die beiden Youngster hatten bisher vornehmlich auf der Kurzbahn Erfahrungen auf den langen Strecken sammeln können und überzeugten bei ihrem Debüt auf der 50 m-Bahn dennoch mit einer nahezu perfekten Renneinteilung.
Die daraus resultierenden Ergebnisse können sich sehen lassen: Gening schaffte mit seinem zweiten Platz und Silber über 1500 m Freistil (20:21,58 Minuten – 362 Final-Punkte) sein bestes Ergebnis, wobei er seine Hausmarke aus dem Vorjahr um über zwei Minuten unterbot. Steigerwald absolvierte den »langen Kanten« in 20:58,34 Minuten (397 Zähler) und eroberte damit den Bronzerang. Mehr Punkte erhielt sie aber noch über 400 m Lagen (416) und 800 m Freistil (411), wo sie jeweils Vierte wurde.

Landesliga in Aschaffenburg.

Eine souveräne Vorstellung gab das Frauenteam des SSKC Poseidon Aschaffenburg, das am Samstag im heimischen Hallenbad mit großem Elan das erklärte Ziel »Wiederaufstieg in die Bayernliga« in Angriff nahm.

Die Landesliga-Meister der 1. Damen-Mannschaft.

Die sieben hervorragend eingestellten Schwimmerinnen ließen der Konkurrenz aus vier der insgesamt 20 Vereine umfassenden Landesliga kaum einen Stich und erreichten mit 13 536 Punkten aus 26 Wettbewerben ein glänzendes Ergebnis.

Dieses wurde weder von der Konkurrenz in Bayreuth, wo zehn Vereine um Punkte kämpften, noch in Augsburg (5) annähernd erreicht, die Rückkehr in die Bayernliga geschafft.

Bezirksliga in Aschaffenburg.

Zusammen mit dem Durchgang der Landesliga wurden auch die unterfränkischen Titel im Deutschen Mannschaftswettbewerb (DMS) ermittelt. Dabei erwiesen sich bei mäßiger Beteiligung erneut die Teams der TG Kitzingen (Frauen) und des SC Schweinfurt (Männer) als die stärksten.
Im zweiten Frauenteam des SSKC Poseidon, das hinter den Meisterinnen aus Kitzingen die Vizemeisterschaft errang, gab es reihenweise neue Bestmarken zu verzeichnen. Mia-Sophie Sauer (4) glänzte im Rückenschwimmen mit Top-Leistungen. Die Schwimmerin des Jahrgangs 2005 steigerte sich über 100 m auf feine 1:16,04 Minuten (379 Punkte!) und auf der doppelten Distanz auf stattliche 2:45,48 Minuten (374 P.).
Noch höhere Punktzahlen schaffte bei ebenfalls vier neuen Hausmarken Alessia Steigerwald (Jg. 2003). Das Mädel aus Haibach vollbrachte ihre Topleistungen über 50 (30,36 Sekunden – 448 P.) und 200 m Freistil (449 Punkte für 2:24,61 Min.!). Mit je drei neuen Hausmarken empfahlen sich Franka Timm, Lea Becker und Nicole Peters.

Bayernliga in Bayreuth.

Mit zwei Schwimm-Teams kann der SSKC Poseidon Aschaffenburg im nächsten Jahr in der Bayernliga an den Start gehen. Nach dem Titelgewinn der Frauen am Samstag in der Landesliga, verbunden mit dem Aufstieg, schafften die Männer am Sonntag in Bayreuth mit einer starken Leistung (13 220 Punkte) den sicheren sechsten Rang im Zehnerfeld der höchsten Klasse im BSV, der Bayernliga.

Überragender Akteur im Aschaffenburger Team war erwartungsgemäß Niklas Reibenspiess. Vor seinem Startrechtwechsel zum SV Blau-Weiß Bochum ließ es der Student bei seiner Abschiedsvorstellung noch einmal richtig krachen, verbesserte erneut zwei seiner Kreisrekorde und trug stattliche 2724 Zähler zum stolzen Gesamtergebnis seiner Mannschaft bei.

Die Oberliga-Mannschaft männlich.

Topleistung war seine Zeit über 200 m Freistil, wo er als Sieger für hervorragende 1:50,61 Minuten 724 Punkte erhielt. Diesem Kreisrekord ließ er am Nachmittag einen zweiten folgen, als er über 100 m Brust zeitgleich (1:04,28 Minuten) mit dem Augsburger Andreas Kornes ebenfalls Platz eins belegte.

Über die Marke von 2000 Punkten schafften es auch Nils Haack und Justin Arapaj. Haack, Student aus Schweinfurt, präsentierte sich einen Tag nach seinem 23. Geburtstag weiter in Feierlaune. Er holte sich in neuer persönlicher Bestzeit von 2:00,05 Minuten den Sieg über 200 m Schmetterling und erreichte mit weiteren Hausmarken über 200 und 400 m Freistil insgesamt 2169 Punkte. Für Justin Arapaj, der seine Stärken im Rückenschwimmen und auf den kurzen Kraulstrecken in die Waagschale warf, reichte es zu 2049 Zählern. Die meisten Punkte (566) erhielt er für seine neue Hausmarke über 100 m Freistil (54,31 Sekunden).

Sehr gut führten sich mit je zwei Starts Jannik Pothorn (Jg. 2002) und Liam Tanner (Jg. 2001) ins SSKC-Team ein. Beide bestritten die 1500 m Freistil, wo sie nahe an ihre bisherigen Bestleistungen heranschwammen und Tanner mit einem toll erkämpften dritten Platz überraschte. Pothorn schaffte als Siebter über 100 m Rücken mit sehr guten 1:05,37 Minuten eine neue Hausmarke, Tanner tat dies mit prächtigen 5:12,87 Minuten ebenfalls über 400 m Lagen.

Süddeutsche Lange Strecken in Neckarsulm.

Die Teilnehmer von links nach rechts:
Anna Reibenspiess, Cäcilia Bausback, Nika Steigerwald, Alexander Gening.

Mit dem Abschneiden unserer vier Akteure bei den süddeutschen Meisterschaften »lange Strecken« in Neckarsulm konnte man sehr zufrieden sein. Sechs Top-Ten-Plätze, darunter eine Vizemeisterschaft und ein Bronzerang – so stark waren wir in den letzten Jahren noch nicht.

Für die Glanzlichter sorgten Anna Reibenspiess (Jg. 2002) und Nika Steigerwald (Jg. 2006) mit ihren Podestplätzen. Die 15-jährige Obernauerin, die im letzten Jahr in Dresden als Vierte über 400 m Lagen in 5:17,59

Capio MVZ Aschaffenburg
Orthopädisches Zentrum
in der Grünewaldklinik

Unser Ziel ist es, die natürliche Funktion des menschlichen Bewegungsapparates zu erhalten, zu verbessern und falls erforderlich durch eine bestmögliche, individuelle auf Sie zugeschnittene Therapieform wiederherzustellen.

Bei uns sind Sie in guten Händen

Denn wir bieten Ihnen eine durchgängig fachärztliche Betreuung, in der wir Sie menschlich und medizinisch von der Diagnose über die erforderliche ambulante oder stationäre Therapie bis hin zur Nachsorge begleiten; alles aus einer Hand.

Termine zu unseren Fachvorträgen finden Sie unter www.capio-mvz-ab.de

Bustellistraße 3, 63739 Aschaffenburg
Tel. (06021) 303 303
Fax (06021) 303 304
www.capio-mvz-ab.de

Kompetent und persönlich

Öffnungszeiten
Mo. bis Do. 8.00 - 17.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr u. nach Vereinbarung

Ihr Facharztzentrum für: Schulter • Wirbelsäule • Hand • Fuß

EINFACH · LECKER
CAFETERIA
CITY · GALERIE

www.sskc-poseidon.de

Minuten noch knapp das Podest verpasst hatte, schwamm nun mit 5:08,64 Minuten ihre bisher zweitbeste Zeit in dieser Disziplin. Damit holte sie sich hinter der überragenden Giullia Goerigk (SGR Karlsruhe), die in 4:54,49 Minuten auch den Titel in der offenen Klasse gewann, die Vizemeisterschaft im Jahrgang 2002. Bei ihrem Start über 1500 m Freistil, die bei den Frauen nur in der offenen Klasse gewertet wurden, belegte sie wenig später einen beachtlichen 10. Rang. Mit der dabei erzielten Zeit von 18:11,88 Minuten schaffte sie die Qualifikation für die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften.

Eine im Stillen erhoffte Überraschung gelang Debütantin Nika Steigerwald – ebenfalls über die lange Lagendistanz. In einem durch viele Positionswechsel bis zum Schluss spannenden Rennen steigerte sie ihre Bestmarke um satte acht Sekunden auf feine 5:48,53 Minuten. Mit dieser neuen Hausmarke verwies sie beim Kampf um Bronze Mia Staffelmaier (VfL Waiblingen – 5:48,99 Min.) und Arina Balzer (EOSC Offenbach – 5:49,67 Min.) erfolgreich auf die Plätze vier und fünf. Der Jahrgangstitel ging an Lilia-Marie Bensalah (SG Rheinhessen-Mainz) in 5:43,11 Minuten vor Anna Barth (SG Bamberg) in 5:45,02 Minuten.

Bezirks-Kurzbahnmeisterschaften in Elsenfeld.

Zum überragenden Akteur bei den Männern avancierte Nils Haack (SSKC Poseidon). Der 23-Jährige vom Bayernligateam der Poseidonen heimste sechs Titel ein. Doch auch er kam nicht ungeschoren davon. Über 100 m Freistil musste er sich in 55,84 Sekunden klar dem sprintstarken Sebastian Rasch vom VfL Bad Neustadt (54,63 Sek.!) beugen. Dieser holte sich darüber hinaus noch die Meisterschaften über 50 m Freistil und über 100 m Rücken, der wohl spannendsten Entscheidung der Männerrennen.

Jule Weindel war die überlegene Siegerin über 200 m Rücken. Nach einem »Seuchenjahr 2017« mit vielen Verletzungen, ging es mit ihr zuletzt behutsam aufwärts, um sich nun in Elsenfeld auf sehr gute 2:30,08 Minuten zu steigern. Diese Zeit bringt sie in Bayern auf Rang drei. Auch ihre Renneinteilung spricht für sich: erste Hälfte 1:13,56, zweite Hälfte 1:16,08 Minuten.

Bayerische Meisterschaften in Bayreuth.

Dank Frauenpower endeten die bayerischen Meisterschaften in Bayreuth für uns mit einer nicht zu erwartenden Zahl von Podestplätzen und neuen Kreisrekorden. Etwas im Schatten standen diesmal die Männer.

Für den rechten Auftakt sorgte Anna Reibenspiess. Im Vorlauf über 200 m Lagen verbesserte sie ihren eigenen Clubrekord um eine gute Sekunde auf 2:25,02 Minuten, womit sie sich den Jahrgangstitel sicherte und gleichzeitig auch für das A-Finale qualifizierte. Im direkten Vergleich mit den Besten steigerte sie sich dort noch einmal, knackte mit 2:24,38 Minuten auch noch den von Alina Hennl (TSG Kleinostheim) 2011 aufgestellten Kreisrekord von 2:24,60 Minuten und holte sich damit Bronze in der offenen Klasse.

Eine imponierende Rolle spielte über 200 m Schmetterling auch Cäcilia Bausback. Die 14-jährige Gymnasiastin steigerte sich im Vorlauf auf 2:26,98 Minuten (neuer Clubrekord!), platzierte sich damit als Fünfte sogar vor der späteren Titelträgerin Alena Hennl und holte sich Gold in der Kategorie »Jg. 2003 und jünger«. Auch sie kämpfte im A-Finale erfolgreich, verbesserte ihren Clubrekord auf 2:26,17 Minuten und sicherte sich damit den dritten Platz in der offenen Klasse und mit Bronze die zweite Medaille.

Dass beim SSKC Poseidon in Nika Steigerwald und Alexander Gening zwei echte Hoffnungsträger heranreifen, das bewiesen die beiden Zwölfjährigen bei

Alexander Gening in Action.

dem über die drei Tage verteilten, aus fünf Disziplinen bestehenden Schwimm-Mehrkampf. In Robin Lienhardt (SV Augsburg) traf Alexander auf einen sehr starken Konkurrenten, den er lediglich über 200 m Brust (2:56,16 Min.) bezwingen konnte. Trotz neuer Bestmarken über 400 m Freistil (4:56,11 Min.) und 200 m Lagen (2:39,38 Min.) reichte es am Ende mit 1867 Punkten »nur« zu Rang zwei hinter dem jungen Schwaben (1903 Punkte).

Von Beginn an in Richtung Sieg begab sich Nika Steigerwald. Die junge Haibacherin beendete das Beinschlagschwimmen (50 m in 47,37 Sekunden) als Erste und ließ über 100 (1:19,69 Min.) und 200 m Brust (2:56,44 Min.) auch den Spezialistinnen keine Chance. Mit ihrer 100 m-Zeit knackte sie den Clubrekord von Simone Bauer (1:19,81 Min.), den diese als 14-Jährige 1989 (!) aufgestellt hatte, bevor sie zum EOSC Offenbach wechselte, und setzte sich darüber hinaus auch auf Rang eins der DSV-Bestenliste im Jahrgang 2006. Mit erneuten Verbesserungen über 400 m Freistil (5:04,41 Min.) und 200 m Lagen (2:41,75 Min.) brachte sie es am Ende auf stolze 2670 Punkte und lag damit deutlich vor der Münchnerin Johanna Berger, die auf 2381 Zähler kam.

Dazwischen zog Anna Reibenspiess immer wieder die Aufmerksamkeit des Poseidonanhangs auf sich. Über 100 m Freistil holte sie sich mit einer Steigerung auf 1:01,18 Minuten Bronze im Jahrgang 2002. Im Überprüfungswettkampf 800 m Freistil distanzierte sie die Konkurrenz der offenen Klasse deutlich und stellte ihren Kreisrekord auf sehr beachtliche 9:17,45 Minuten. Über 400 m Freistil (4:30,13 Min.) und 200 m Rücken (2:25,16 Min.) gelangen ihr zwei weitere Kreisrekorde, beide Male mit Silber im Jahrgang dekoriert und auf Platz vier in der offenen Wertung!

Als Vierte knapp am Podest vorbei schwammen beide SSKC-Staffeln über 4 x 200 m Freistil. Die Männer erzielten damit ihr bestes Ergebnis in der Besetzung Nils Haack, Justin Arapaj, Philipp Walter und Jannik Pothorn und einer Endzeit von 8:33,72 Minuten. Das Damen-Quartett startete in der Besetzung Jule Weindel, Anna Reibenspiess, Fabienne Krüger und Cäcilia Bausback und unterbot den Kreisrekord um 1,54 Sekunden, der nun mit 9:06,93 Minuten in der Liste steht. Ebenfalls Kreisrekord schafften Anna Reibenspiess, Nika Steigerwald, Cäcilia Bausback und Anika Heinz als Fünftplatzierte in der Lagenstaffel. Wesentlichen Anteil an der Steigerung um knapp sechs Sekunden auf sehr beachtliche 4:42,34 Minuten hatte hier die erstmals als Brustschwimmerin eingesetzte Nika, die ihre Teilstrecke in prächtigen 1:19,26 Minuten zurücklegte.

Süddeutsche Meisterschaften in Dresden und Erlangen.

An zwei Wettkampforten überzeugten die Schwimmerinnen des SSKC Poseidon Aschaffenburg am Wochenende:

Bei der süddeutschen Meisterschaft der älteren Jahrgänge in Dresden wurde die Staffel über 4 x 200 m Freistil überraschend Vizemeister, Anna Reibenspiess und Cäcilia Bausback holten zudem zusammen dreimal Silber in der Jahrgangswertung, und Nika Steigerwald erreichte Rang zwei im Mehrkampf der »Süddeutschen« in Erlangen. Fünfmal Silber gab es für die Schwimmer des SSKC auf dieser Ebene noch nie.

In Dresden errang Cäcilia Bausback (Jg. 2003) über 50 m Schnetterling mit neuer persönlicher Bestzeit (30,13 Sek.) einen guten 13. Rang (30 Teilnehmerinnen). Über 100 m Freistil belegte die gleichaltrige Anika Heinz mit einer Steigerung auf gute 1:02,64 Minuten den 26. Platz (41).

Im schnellsten Lauf des Jahrgangs 2002 machten drei Athletinnen aus Bayern den Sieg unter sich aus. Den Titel holte überlegen Annalena Wagner (SG Mittelfranken, 59,17 Sekunden). Dahinter wurden Anna Reibenspiess und Kathrin Bachmeier (SG Nordoberpfalz) mit 1:00,78 Minuten gestoppt und erreichten gemeinsam den Silberrang.

Den Coup des ersten Tages landeten Fabienne Krüger, Anna Reibenspiess, Cäcilia Bausback und Anika Heinz in der 4 x 200 m-Freistilstaffel. Das junge Quartett schob sich hinter dem siegreichen SC Wiesbaden (8:57,73 Min.) auf die zweite Position und stellte mit 9:00,84 Minuten (Schnitt: 2:15,21) einen neuen Kreisrekord auf.

Über 200 m Rücken (2:26,64 Min.) und 400 m Freistil

Bronzemedaillen-Gewinner mit der 4x200 m Freistil Staffel: von links nach rechts: Cäcilia Bausback, Anna Reibenspiess, Anika Heinz, Fabienne Krüger.

(4:39,62) konnte Anna nicht ganz an ihre zuletzt gezeigten überragenden Leistungen anknüpfen und verpasste als Vierte jeweils knapp das Podest. In den Vorläufen verbesserte sie ihren Kreisrekord über 200 m Freistil von 2:11,00 Minuten auf famose 2:08,47 und erreichte damit Platz sechs im Feld der 74 Teilnehmerinnen und Rang zwei in der Jahrgangswertung. Im Finale unterbot sie mit 2:09,27 Minuten ein weiteres Mal die 2:10-Marke und schob sich damit auf Rang vier vor.

Cäcilia sicherte sich in ihrer Spezialdisziplin 200 m Delfin hinter der vierfachen Titelträgerin Rosalie Kleyboldt (SC Wiesbaden, 2:22,38 Min.) in starken 2:26,69 Minuten Silber. Außerdem erreichte sie mit neuer Bestmarke (1:07,10 Min.) über 100 m Schmetterling als beste bayerische Teilnehmerin einen beachtenswerten sechsten Platz.

Bei den »Süddeutschen« der jüngeren Jahrgänge in Erlangen bestritten Nika Steigerwald und Alexander Gening den für den Jahrgang 2006 ausgeschriebenen Mehrkampf, wo sie zum engsten Favoritenkreis zählten. Jule Weindel (Jg. 2004) hatte sich als einzige Teilnehmerin der Untermainvereine für Einzelrennen qualifiziert.

Für einen Auftakt nach Maß sorgte in Erlangen Nika. Zunächst stand mit 200 m Brust nicht die bevorzugte Strecke der sprintstarken Haibacherin an. Die bayerische Mehrkampfsiegerin teilte sich ihr Rennen jedoch gut ein, spielte auf der letzten Bahn ihre Sprintstärke aus und sorgte mit ihrem Sieg in neuer persönlicher Bestzeit von 2:54,12 Minuten (bisher 2:56,44) für eine gute Ausgangsbasis. Mit der Dresdenerin Franziska Specht (2:54,76) und Mia Sattelmaier (VfL Waiblingen, 2:58,65) auf zwei und drei zeichnete sich der spätere Dreikampf an der Spitze ab.

Nach dem 200 m-Lagenschwimmen, bei dem die Württembergerin (2:38,35 Min.) mit 505 Punkten gewaltig aufholte, ging Franziska Specht (2:38,78/501 Punkte) zwischenzeitlich knapp in Führung. Die meisten Punkte wurden anschließend beim Beinschlag über 50 m im Brustschwimmen vergeben. Auch hier hatte Sattelmaier (47,26 Sek./722) die Nase vorn und übernahm damit die Spitze vor der an zwei platzierten Nika (47,92/692) und Specht (49,94/612). An dieser Reihenfolge sollte sich nichts mehr ändern, denn Sattelmaier erwies sich auch über 100 m Brust und 400 m Freistil als fleißigste Punktesammlerin der insgesamt 16 Teilnehmerinnen am Mehrkampf und holte sich mit 2674 Punkten den Sieg vor Nika Steigerwald, die als sehr gute Zweite mit 2587 Zähler einheimste.

Ein Wendefehler verhinderte einen weiteren Medaillengewinn für die Poseidonen. Alexander Gening, Zweiter im Mehrkampf auf Landesebene, meldete zum Auftakt mit einem dritten Platz über 200 m Brust in 2:57,58 Minuten (362 Punkte) seine Ambitionen auf einen Podestplatz an, patzte jedoch im Lagenschwimmen, wo er wegen eines Wendefehlers disqualifiziert wurde und folglich keine Punkte erhielt. Damit war der Traum von einer Medaille zwar beendet, doch schaffte der Aschaffenburger n in der Endabrechnung mit 1493 Punkten noch einen guten achten Rang unter den 13 angetretenen Mehrkämpfer.

Jule überzeugte bei ihren Einzel-Starts im Kraulschwimmen. Über 200 m blieb sie als gute 14. mit 2:18,61 Minuten erstmals unter 2:20 und die 50-m-Strecke sprintete sie in 29,54 Sekunden.

Medienhaus Main-Echo

www.sskc-poseidon.de

Deutsche Jahrgangsmeisterschaften in Berlin.

Ein Kreisrekord, mehrere Clubrekorde, Finalteilnahmen und Top-Ten-Plätze sowie als Krönung zwei Podestplätze – mit diesen Erfolgen wartete das jugendliche Quartett des SSKC Poseidon bei den deutschen Jahrgangsmeisterschaften (DJM) in Berlin auf und sorgte damit für die bisher beste Bilanz der Aschaffenburger Schwimmer auf DSV-Ebene.

1. Tag:
Den für das Quartett wichtigen ersten Start absolviert Cäcilia Bausback, die in dieser frühen Stunde mit ihrer Zeit von 2:27,74 Minuten eine gute Sekunde über ihrem vor kurzem aufgestellten Clubrekord bleibt. Als Zehnte im dichten Feld der 14 qualifizierten Teilnehmerinnen erreicht sie jedoch den angepeilten Top-Ten-Platz. Mit 9:26,06 Minuten über 800 m Freistil bleibt Anna Reibenspiess auf dieser Strecke als insgesamt Siebte deutlich über ihrer Meldezeit. Das Trio auf den Podestplätzen unterbietet glatt die Neunminutenmarke.

Für einen Stimmungswandel sorgt Nika, die in der ersten Disziplin des Mehrkampfes über sich hinauswächst. Sie beginnt das Rennen über 400 m Freistil rasant und unterbietet mit ihren Zwischenzeiten bei 100 (1:07,73) und 200 m (2:24,00 !) deutlich ihre Hausmarken. Diesem hohen Anfangstempo muss sie auf der zweiten Hälfte Tribut zollen, unterbietet jedoch mit 5:00,31 Minuten ihre bisherige Hausmarke um über vier Sekunden. Alexander Gening, ihr gleichaltriger Trainingsgefährte, geht die gleiche Distanz dagegen verhalten an, kommt nicht ins Rollen und bleibt mit 5:01,56 Minuten um über fünf Sekunden hinter seiner Hausmarke zurück.

2. Tag:
400 m Lagen, Vorläufe für Cäcilia und Anna : Anna unterbietet mit 5:07,36 Minuten ihren Clubrekord um eine gute Sekunde und qualifiziert sich als Dritte ihres Jahrgangs fürs Finale der besten Acht. Für Cäcilia, Vierte der »Bayerischen« mit 5:24,49 Minuten (Platz 25/29 Starterinnen), steht noch der Sprint über 50 m Schmetterling auf dem Plan. Gegen die überaus leistungsstarke Konkurrenz im Jahrgang 2003

Die Teilnehmer der Deutschen Jahrgangsmeisterschaften 2018 von links nach rechts: Trainer Tom Ehrhardt, Nika Steigerwald, Anna Reibenspiess, Cäcilia Bausback, Alexander Gening.

Nika Steigerwald mit der ersten Medaille (Silber) bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften überhaupt.

bleibt ihr nach 30,60 Sekunden nur der 38. Platz.

Am Nachmittag steht mit dem Beinschlagschwimmen eine ungeliebte Pflichtübung für die beiden Youngster auf dem Programm. Alexander macht mit einer Steigerung um mehr als drei Sekunden und Platz vier viel verlorenen Boden wieder gut. Nika bleibt zwei Hundertstelsekunden über ihrer Bestmarke und bleibt in Tuchfühlung zur Spitze. Die kurz darauf folgende Spezialdisziplin, 100 m Brust, rückt unsere beiden Youngsters ins Rampenlicht. Nika wird in einem hochdramatischen Rennen in 1:18,74 (neuer Clubrekord!) Erste, Alexander mit einer tollen Steigerung auf 1:21,03 überraschend Zweiter. Beide rücken damit nahe an die Podestplätze heran.

Am späten Nachmittag schlug Annas Stunde. Im Finale über 400 m Lagen schwimmt sie mit neuem Clubrekord (5:03,86!) zu Bronze.

3. Tag:
Anna schlüpft als Achte der Vorläufe über 200F (2:10,35) mit einer Hundertstelsekunde Vorsprung gerade noch ins Finale. Dort reichen 2:10,74 allerdings zu keiner besseren Platzierung. Dazwischen fallen über 200 m Brust die Vorentscheidungen im Mehrkampf. Hannah Weiand (SG Essen), die zuvor wichtige Punkte hatte liegen lassen, gewinnt dieses Rennen in hervorragenden 2:48,96 Minuten vor Nika, die mit 2:49,68 Minuten (bisher 2:54,12) ihren zweiten Clubrekord landet.

Alexander erreicht mit neuer Hausmarke (2:54,71) Rang vier und belegt diese Platzierung auch in der Zwischenwertung.

4. Tag:
Wieder ist Delfin Cäcilia als Erste dran, diesmal über 100 Meter: 1:07,88 bedeuten den 15. Rang. Mit 2:25,50 Minuten zieht Anna als Siebte über 200 m Lagen in ein weiteres Finale ein. Dort schwimmt sie mit 2:24,00 Minuten neuen Clubrekord und erreicht mit nur einer Hundertstelsekunde Rückstand auf die Berlinerin Marlene Sandberg den sechsten Rang. Zwischen den beiden Lagenrennen nimmt sie die 1500 m Freistil in Angriff und gewinnt ihren Zeitlauf in 18:08,36 Minuten. Damit steigert sie um knapp zwei Sekunden ihren eigenen Kreisrekord und wird in der Endabrechnung sehr gute Fünfte.

Danach fällt die Entscheidung im Mehrkampf, wo die Vielseitigkeitsprüfung, 200 m Lagenschwimmen, auf dem Plan steht und die Punktabstände zwischen den Kontrahenten teilweise sehr eng sind.

Anna Reibenspiess folgte dann gleich mit der zweiten Medaille (Bronze) am nächsten Tag.

Nika erzielt mit neuer Hausmarke (2:38,22) 506 Zähler, steigert sich im Mehrkampf um 129 Punkte und erreicht mit stolzen 2799 Punkten den Silberrang hinter der Berlinerin Helena Rabea Cron (2867), deren Vorsprung überwiegend aus der Beinschlagwertung (864 Punkte!) resultiert.

Alexander ließ als Fünfter (2:38,62 – neue Bestzeit) nichts mehr anbrennen und verteidigte mit einer Steigerung um 116 auf 1983 Punkte den kaum für möglich gehaltenen vierten Rang.

Überlegener Sieger wurde der Saarländer Michael Raje (2345), vor Til Otto Wrede (SC Magdeburg – 2114) und dem bayerischen Mehrkampfsieger Robin Lienhard (SV Augsburg – 2031).

5. Tag:
400 m Freistil für Anna: Mit 4:35,57 Minuten im Vorlauf und Rang sieben gelingt ihr eine weitere Finalteilnahme; doch im Endlauf ist keine Steigerung mehr möglich (4:36,52 – Platz acht).

Kreismeisterschaften in Großostheim.

Gerade einmal zehn Jahre alt ist unser David Billert , der neue Kreismeister über 400 m Freistil. Der Grundschüler aus dem Kahlgrund bewältigte diese Distanz in sehr guten 5:35,93 Minuten, womit er in der aktuellen DSV-Bestenliste im Jahrgang 2008 Rang fünf einnimmt. Mit den Leistungen, die er bei seinen zweiten Plätzen über je 200 m Lagen (2:59,53 Min.) und Rücken (3:04,06 Min.) erreichte, steht er in diesen Listen auf den Plätzen sechs und vierzehn. Für den zweiten Titel der Poseidonen sorgte die zwölfjährige Franka Timm, die in neuer persönlicher Bestzeit (3:18,75 Min.) überraschend das 200-m-Brustrennen klar für sich entschied.

www.sskc-poseidon.de

Süddeutsche Freiwasser Meisterschaften in Großkrotzenburg.

Bei einer angenehmen Wassertemperatur von 24 Grad wuchsen Anna Reibenspiess, Cäcilia Bausback und Fabienne Krüger über sich hinaus und errangen mit viermal Gold, zweimal Silber, einmal Bronze und je zwei vierten und fünften Plätzen sensationell Rang eins in der Medaillenwertung.

Die Teilnehmer der Süddeutschen Freiwasser von links nach rechts: Fabienne Krüger, Anna Reibenspiess, Cäcilia Bausback.

In der vom gastgebenden WSV Großkrotzenburg mustergültig organisierten Veranstaltung nahm das Trio zuerst die Langdistanz, 5000 Meter, in Angriff. Im Pulk der 33 Teilnehmerinnen setzten sich mit Bettina Merkle (Neckarsulm – Jg. 1989), Jana Hellenschmidt (SG Frankfurt) und Samira-Svea Erhart (SC Wiesbaden – beide Jahrgang 1999) die drei erfahrenen Spezialistinnen schon bald vom Feld ab und machten die Podestplätze der offenen Wertung unter sich aus. Anna Reibenspiess (Jg. 2002) musste abreißen lassen, doch gelang es ihr sich aus der Gruppe der Verfolger zu lösen und den Rundkurs, der viermal zu absolvieren war, in 1 Std. 6:04,16 Minuten als Vierte zu beenden.

Cäcilia Bausback (Jg. 2003), die am Abend zuvor noch mit 4:41,34 Minuten über 400 m Freistil im heimischen Becken geglänzt hatte, setzte sich in einem heißen Duell um Rang fünf in 1 Stunde 7:48,61 Minuten mit nur 24 Hundertstel Vorsprung denkbar knapp gegen Charlotte Lang (TV Wetzlar – Jg. 1997) durch. Die beiden SSKC-Athletinnen, die im vergangenen Jahr in Magdeburg ihr Debüt auf der langen Strecke gegeben hatten, verbesserten ihre Zeiten ganz erheblich und holten sich überlegen die Jahrgangstitel. Fabienne Krüger (Jg. 2002) steigerte ihre Marke auf 1 Stunde 12:03.69 und verpasste als Vierte um vier Sekunden den Bronzerang.

Obwohl die Strapazen des Vortages noch spürbar waren, ließ sich das Trio aus Bayern auch am Sonntag nicht von der Siegerstraße abbringen, als die 2500 m-Distanz auf dem Programm stand. Die älteren Konkurrentinnen hatten nicht gemeldet, so dass Anna Reibenspiess die Führungsrolle zukam. Diese übernahm sie selbstbewusst und hatte im Ziel nach 32:40,88 Minuten einen deutlichen Vorsprung vor der ein Jahr jüngeren Rieke Wieczorek (SC Wiesbaden), die als beste Verfolgerin in 32:47,93 Minuten auf Rang zwei landete. Mit einigem Abstand folgten Cäcilia Bausback (33:29,95) als Dritte und Fabienne Krüger (33:54,38) als Fünfte, womit beide Silber in der Jahrgangswertung gewannen.

DM Freiwasser in Mölln.

Nach ihrem sensationellen Erfolg bei den »Süddeutschen« – Platz eins in der Medaillenwertung – erwartete das Poseidon-Trio bei den Deutschen Freiwassermeisterschaften (DFWM) im schleswig-holsteinischen Mölln eine ungleich schwerere Aufgabe.

Das zeigte sich vor allem im ersten Rennen, der Staffel über 3 x 1,25 km, für die sie sich doch einiges vorgenommen hatten. Die weibliche Jugend wurde zusammen mit der männlichen Jugend gestartet, wobei Startschwimmerin Anna Reibenspiess gleich zu Beginn des Rennens die härtere Gangart deutlich zu spüren bekam und den Kontakt zur starken Spitze verlor. Cäcilia Bausback und Schlussschwimmerin Fabienne Krüger hatten Probleme bei den Wechseln und mussten ihre Teilstrecken nahezu ohne direkte Mitstreiter bewältigen. Am Ende waren sie trotz ihrem sechsten Rang unter 15 Teams und einer Zeitverbesserung gegenüber dem vergangenen Jahr um fast eine Minute auf 51:48,18 Minuten sichtlich enttäuscht.

Das Einzelrennen über 2,5 km bestritten alle Drei im schnellsten Lauf. Nach der Enttäuschung in der Staffel folgte keine Trotzreaktion. Beim Sieg ihrer bayerischen Dauerrivalin im Becken, Annalena Wagner (SG Mittelfranken – 31:17,48 Min.), erreichte Anna Reibenspiess (34:06,24 Min.) mit Rang fünf im Jahrgang 2002 wie im letzten Jahr die beste Platzierung. Fabienne Krüger (Jg. 2002 – 37:37,45 Min.) wurde Zwölfte, Cäcilia Bausback (Jg. 2003 – 34:43,92 Min.) belegte den 13. Rang.

Versöhnlich verlief der letzte Start (5 km) vor allem für Cäcilia Bausback, die sich auf eine neue persönliche Bestmarke (1:07:16,10 Std.) steigerte und Zehnte wurde. Fast eine Minute schneller war Anna Reibenspiess (1:06:17,88) erneut als Fünfte, und Fabienne Krüger beendete den langen Kanten nach 1:13:39,50 Std. auf Rang neun.

Bezirksmeisterschaften in Ebern.

Reichlich Bewegung erfuhr die Liste der Meister, denn in nur fünf Fällen gelang eine erfolgreiche Titelverteidigung. Mit dafür sorgte die 12-Jährige Nika Steigerwald, die sich auf allen Distanzen des Brustschwimmens durchsetzte. Nach ihrem Sieg im Sprint in neuer persönlicher Bestzeit (36,44 Sekunden!), verwies sie auch über 100 m in 1:20,36 Minuten die Konkurrenz auf die Plätze.

Einen weiteren Dreifacherfolg verbuchte Kraulerin Anika Heinz (SSKC Poseidon). Die Schülerin des Dessauer-Gymnasiums war mit 29,48 Sekunden über 50 m Freistil schnellste Schwimmerin der Titelkämpfe, sorgte zusammen mit Jule Weindel (1:06,48 Min.) und Nika Steigerwald (1:06,71) als klare Siegerin in 1:03,76 Minuten für einen überraschenden Dreifacherfolg der Poseidonen und blieb über 400 m Freistil (4:58,17) als einzige unter fünf Minuten. Erstmals in die Meisterliste des Bezirkes Unterfranken konnte sich Carlotta Fröhlich (Jg. 2004) eintragen. Sie siegte zum Auftakt über 200 m Schmetterling (3:01,78) vor ihrer Vereinskameradin Lea Dimo (3:10,25).

Bayerische Jahrgangsmeisterschaften in Nürnberg.

Ein glänzendes Ergebnis erreichte das aus je zehn Schwimmerinnen und Schwimmern bestehende Aufgebot des SSKC Poseidon Aschaffenburg bei den bayerischen Jahrgangs- und Juniorenmeisterschaften in Nürnberg. Hoch zufrieden konnte man mit der Bilanz sein: zehnmal Gold, siebenmal Silber und achtmal Bronze!

Den Auftakt zur erfolgreichen Medaillenjagd machte Anna mit ihrem Sieg über 400 m Freistil. Die Realschulabsolventin bestimmte das Tempo des Rennens und schwamm in 4:35,46 Minuten zu einem klaren Sieg vor Kathrin Bachmeier (SG Nordoberpfalz – 4:41,78). Der Funke sprang über auf David Billert. Bei seinem ersten von neun Starts verbesserte sich der zehnjährige Grundschüler aus dem Kahlgrund um fünf Sekunden auf 5:28,39 Minuten und stand als Bronzemedaillengewinner erstmals auf dem Podest.

Ihrer Favoritenrolle gerecht wurden über 200 m Schmetterling Cäcilia Bausback und Anna Reibenspiess. Sie verteidigten am Samstag ihre im vergangenen Jahr errungenen Titel souverän in 2:30,25 (Cäcilia) und 2:31,82 Minuten. Anna setzte ihre Siegesserie fort, als sie sich in 2:26,94 Minuten über 200 m Lagen ihre dritte Goldmedaille abholte.

Auch David schwamm sich noch zweimal in den Vordergrund. Über 100 m Rücken steigerte er seine Bestmarke auf feine 1:21,45 Minuten und musste Luis Lengfellner (SC Regensburg – 1:21,13) nach tollem Zweikampf denkbar knapp den Sieg überlassen. Nur kurze Zeit später holte er sich hinter dem Coburger Heinlein (2:52,38) im 200 m-Lagenschwimmen in 2:54,83 Minuten seine zweite Silbermedaille ab. Einen sehr guten Eindruck hinterließ im selben Rennen auch sein gleichaltriger Trainingspart-

ner Leon Finnegan, der sich unter den 16 Startern des Jahrgangs 2008 den fünften Platz sicherte und in 3:00,60 nur knapp die 3-Minuten-Marke verfehlte.

Im dritten der insgesamt fünf Abschnitte schlug Nikas Stunde. Bis dahin war die zwölfjährige Kaderschwimmerin auf Nebenstrecken gestartet, wobei sie als Vierte über 200 m Lagen dem Podestplatz nahe kam. Über 200 m Brust jedoch nahm sie die Favoritenrolle an und distanzierte in 2:55,79 Minuten die Konkurrenz um Körperlängen. Alexander Gening erzielte mit 2:55,82 Minuten fast die gleiche Zeit, womit er bei den Jungs Dritter wurde. Mit 2:58,80 unterbot auch Katharina Reibenspiess die Dreiminutenmarke und erhielt Silber in der Juniorenklasse.

In den zahlen- und leistungsstark besetzten Wettkämpfen über 100 m Freistil hingen die Trauben hoch. Unter die Top Ten schafften es als Fünfte David (1:11,79), Jule (1:03,47) und Cäcilia (1:03,77) sowie als Siebte Nika (1:05,96) – alle verbesserten ihre Hausmarken. Übertroffen wurden sie von Anika Heinz (Jg. 2003), die in neuer persönlicher Bestzeit (1:02,46 Min.) wie im vorigen Jahr auf den Bronzerang schwamm.

Zu Beginn des vierten Abschnitts zogen über 200 m Rücken bei zwei äußerst knappen Entscheidungen unsere Athletinnen den Kürzeren: Jeweils eine Hundertstelsekunde trennten Nika (2:45,92 – persönliche Bestzeit) vom Bronzeplatz und Anna (2:25,61 Min.) von einem weiteren Titel. Die ersten Medaillen gab es in dieser Disziplin für unsere Junioren: Justin (2:22,47) erkämpfte sich Silber, Philipp Walter (2:26,55) Bronze.

Für einen goldenen Sonntagmorgen sorgten zwei flotte Delfin-Schwimmerinnen. Anna näherte sich mit starken 1:06,46 Minuten bis auf zwei Zehntelsekunden dem 15 Jahre alten Clubrekord von Helena Kösterke und distanzierte die Konkurrenz ebenso klar wie David, der damit seinen Medaillensatz komplettierte und sich mit famosen 1:20,96 Minuten an die Spitze der aktuellen DSV-Bestenliste setzte. Mit Silber begnügen musste sich Titelverteidigerin Cäcilia (1:07,83), die sich in einer engen Entscheidung der Ingolstädterin Larissa Heinemann (1:07,65) beugen musste.

Auch im letzten Abschnitt ließen unsere Schwimmer nicht nach. Nika verteidigte ihren Titel über 100 m Brust (1:20,11) erfolgreich, Bronze holten Katharina (1:23,54) und Alexander (1:22,09). Für die größte Überraschung sorgte Leon Finnegan. Der Zehnjährige distanzierte in einem tollen Rennen seine Konkurrenten um zwei Körperlängen und erreichte als neuer Jahrgangsmeister mit 1:33,09 Minuten eine ausgezeichnete Zeit.

Über 200 m Freistil, der letzten Einzelentscheidung der Titelkämpfe, zeigten unsere Leute noch einmal großes Stehvermögen: Nach guten fünften Plätzen für Nika (2:24,04), Cäcilia (2:17,19) und Alexander (2:23,70) jeweils mit neuen Hausmarken, setzten Anna mit ihrem fünften (!) Titel in 2:10,92 Minuten (642 Punkte, ihr bestes Ergebnis) und David (2:35,88) mit seiner dritten (!) Silbermedaille noch einmal deutliche Zeichen.

In der abschließenden Staffel über 8 x 50 m Lagen trat das SSKC-Team in der Besetzung Justin Arapaj, Dovlat und Ilyas Mirzoew, Philipp Walter, Anna Reibenspiess, Nika Steigerwald, Cäcilia Bausback und Anika Heinz an und erreichte in 4:10,72 Minuten den fünften Platz.

Franka Timm in Action.

Deutsche Meisterschaften in Berlin.

Dort kamen unsere Schwimmerinnen in den beiden Freistilstaffeln am Ende der langen Saison mit ihren vielen Starts und Höhepunkten ganz nahe an ihre Kreisrekorde heran und schafften im »Konzert der Großen« ein ähnlich achtbares Ergebnis wie im vergangenen Jahr.

Über 4 x 200 m verteidigten Anna Reibenspiess, Cäcilia Bausback, Fabienne Krüger und Anika Heinz mit einer Steigerung um vier Sekunden auf 9:04,27 Minuten ihren elften Platz erfolgreich. Nur bei der »Süddeutschen« in Dresden war das Quartett mit 9:00,84 Minuten (Kreisrekord) schneller gewesen. In gleicher

Witzorkiwitz GmbH
Elektro - Gas - Wasser
WITZORKIWITZ
Zobelstraße 11
63741 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21 / 42 55 88
Fax 0 60 21 / 41 03 60
witzorkiwitz@t-online.de
Qualifizierter Innungsfachbetrieb

Besetzung bestritt das Team auch den Wettbewerb über 4 x 100 m Freistil und erreichte in 4:09,94 Minuten unter 22 angetretenen Staffeln den 14. Rang.

Von Anna Reibenspiess, der 16-jährigen Realschulabsolventin, konnte selbst ihr Trainer Tom Ehrhardt nur vier Tage nach ihren großen Auftritten in Nürnberg bei den bayerischen Jahrgangsmeisterschaften keine Steigerungsraten mehr erwarten. Dennoch dürften beide mit Annas Abschneiden zufrieden sein: 400F: 25. (unter 34 Teilnehmerinnen) in 4:33,29; 400 L: 17. (29) in 5:11,32; 200F: 32 (43) in 2:09,91; 200 L: 28. (40) in 2:26,35.

Aus der Saison 2018/19.

DMSJ Bezirksentscheid in Kleinwallstadt.

Hoffnungen auf eine Teilnahme am Landesfinale in Bayreuth durften sich am ehesten die Poseidon-Jungs der Jahrgänge 2007/2008 machen, die sich mit den D-Jugendlichen des SV 05 Würzburg den erwartet spannenden Kampf lieferten. Dass es dabei zu Flüchtigkeitsfehlern verbunden mit Disqualifikationen kam, erhöhte die Anspannung, konnte beim fälligen »Nachschwimmen« jedoch jeweils ausgebügelt werden.
In der Besetzung David Billert, Leon Finnegan, Arthur Geis und Maxim Sarkany holten sich die jungen Poseidonen die Siege in der Kraul- (4:50,89 Minuten/Würzburg: 4:54,99), Brust- (6:21,40/ 6:36,34)) und Schmetterlingsstaffel (2:31,58/2:39,07), während die »05er« im Rücken- (5:42,14/ Poseidon 5:49,47) und Lagenschwimmen (5:33,45/ 5:34,11) die Oberhand behielten. Die damit erzielten Gesamtzeiten 25:07,45 Minuten (SSKC Poseidon) und 25:25,99 (SV 05) reichten zum Einzug ins Bayernfinale.

Bei den gleichaltrigen Mädels waren die Poseidon-Teams unter sich. Beide Mannschaften bewältigten das Staffelprogramm fehlerfrei. Das A-Team (Gesamtzeit 28:06,89) siegte in der Besetzung Amira Kraus, Lena Ludwig, Marlene Aulbach und Hannah Schäffer, und auch das B-Team (31:18,45) bewältigte das Staffelprogramm ohne lästiges Nachschwimmen.

Süddeutscher Jugend-Ländervergleich in Crailsheim.

Die jungen Bayern siegten nach einem spannenden Dreikampf an der Spitze mit 726 Punkten (2017: 724) vor Gastgeber Baden-Württemberg (689), Hessen (649), Rheinland-Pfalz (628) und dem nur mit einem Rumpfteam angetretenen Thüringer Schwimmverband (241).

Einen guten Anteil am Sieg des BSV hatten die drei ins Aufgebot berufenen Jugendlichen des SSKC Poseidon Aschaffenburg. Nika Steigerwald (Jahrgang 2006) setzte sich über 100 m Brust in einem bis zum Schluss spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen mit der württembergischen Spitzenschwimmerin Mia Sattelmaier (Vfl Waiblingen – 1:15,58 Minuten) durch und verbesserte dabei ihren erst vor einer Woche aufgestellten bayerischen Altersklassen-Rekord auf hervorragende 1:15,14 Minuten.

Auch für Leon Finnegan und David Billert, Nikas zwei Jahre jüngeren Vereinskameraden und Debütanten im BSV-Team, sollte Crailsheim zu einem bleibenden Erlebnis werden. Leon steigerte seine Hausmarke auf 1:30,23 Minuten und sorgte zusammen mit dem Würzburger Lukas Sefrin (1:31,16) für einen wertvollen Doppelerfolg.

Mit drei Einzelrennen bestritt der kampfstarke David Billert das größte Programm des Trios. Nach einem vierten Platz über 100 m Rücken (neue persönliche Bestzeit: 1:21,48), ließ er sich den Sieg über 100 m Schmetterling, seine Spezialdisziplin, nicht nehmen. Auch er feierte zusammen mit seinem Coburger Mannschaftskameraden Noah Heinlein (1:19,65) einen Doppelerfolg und verbesserte seine Hausmarke auf 1:19,26 Minuten. Zum Abschluss erreichte er im 200 m-Lagenschwimmen mit einer Steigerung auf 2:53,05 Minuten und einem dritten Rang eine weitere Platzierung in der Spitzengruppe.

Bayerische Kurzbahn in Bayreuth.

Nika steigerte ihre Bestmarke über 50B auf 34,68 Sekunden, löschte damit einen weiteren Clubrekord Ina Kwiezinskis (35,37 – 2006) und erreichte als 14. der offenen Wertung das B-Finale. Gegen Ende des Abschnitts bestritt sie erneut als jüngste Teilnehmerin auch die 200m-Distanz in ihrer Spezialschwimmart. Mit nahezu perfekter Renneinteilung verbesserte sie ihre Hausmarke um fünf (!) Sekunden auf hervorragende 2:44,56 Minuten. Damit näherte sich die junge Haibacherin bis auf zwei Sekunden dem bayerischen Altersklassenrekord.

Den Einzug ins A-Finale schafften an diesem Vormittag Cäcilia und Anna. Die Delphinspezialistin aus Strietwald schwamm mit 2:28,48 Minuten nahe an ihre persönliche Bestleistung heran und wurde damit ebenso Fünfte der Vorläufe wie Anna, die im 100 m-Lagenschwimmen den von Alina Hennl gehaltenen Kreisrekord (1:06,69 Min. – 2012) mit prächtigen 1:05,91 Minuten unterbot. Wenig später trat die 16-Jährige zur Entscheidung über 400 m Freistil an, wo sie erneut ihre tolle Form unter Beweis stellte. Die von ihr selbst gehaltene Kreisbestzeit drückte sie um fünf Sekunden auf 4:24,03 Minuten (700 Punkte!) und holte sich hinter dem Würzburger Neuzugang Lea Boy (früher Swim Team Elmshorn – 4:17,25) und Annalena Wagner (SG Mittelfranken – 4:22,09) die Bronzemedaille. Gleich zwei Poseidonmädels schafften über 50S das B-Finale. Cäcilia blieb mit 29,91 Sekunden erstmals unter der 30-er Marke, »Biene« Krüger stand mit einer Steigerung auf 30,25 Sekunden kaum nach.

In den abendlichen Finalläufen musste Nika gleich dreimal ran. Über 50B verbesserte sie ihre Topleistung vom Vormittag um vier Hundertstel auf 34,64 Sekunden und wurde Zweite des B-Finales. Über 200 m Brust absolvierte sie gegen Bayerns Elite ein tolles Rennen und bestätigte mit 2:44,57 Minuten ihre Glanzzeit vom Vormittag fast auf den Punkt genau. Schließlich brauchte man die Spezialistin auch in der Staffel über 4 x 50 m Lagen, wo sie zusammen mit Jule Weindel (Rücken), Anna Reibenspiess (Schmetterling) und Anika Heinz (Kraul) mit 2:05,06 Minuten einen neuen Kreisrekord aufstellte und hinter den großen Spitzenclubs Rang sieben belegte.

Dazwischen setzte auch Anna über 1500F ihre Rekordjagd erfolgreich fort. Mit 17:41,13 (bisher 17:47,00 – 2016) wurde sie Sechste. Knapp am Podestplatz scheiterte Cäcilia als Vierte über 200S in 2:28,66 Minuten, während »Biene« Krüger als Nachrückerin über 100L diese Chance nutzte und in feinen 1:09,35 Minuten das B-Finale für sich entschied. Liam Tanner (Jg. 2001), nach beträchtlichem Aderlass der Poseidonen im Männerbereich immer stärker in den Vordergrund schwimmend, erreichte nach sehr ordentlichen Leistungen in den Vorläufen (200F: 2:03,16 und 200R: 2:20,65) im B-Finale über 200R in 2:20,47 Minuten Rang sechs. In der gleichen Disziplin empfahl sich auch der ein Jahr jüngere Jannik Pothorn mit einer Steigerung auf 2:22,07 Minuten.

Für die Glanzlichter am zweiten Tag sorgte einmal mehr Anna, die sich in überzeugender Manier zwei Vizemeisterschaften erkämpfte und dabei zwei weitere Kreisrekorde aufstellte. Als Dritte der Vorläufe über 200F drückte sie die Marke auf 2:05,15 Minuten, die sie bei ihrem Silberrang im Finale (2:05,21) noch einmal bestätigte. Der Titel ging an Leonie Antonia Beck (1:59,52!), die mehrfache Deutsche Meisterin aus Würzburg. Nach über 3500 Wettkampfmetern lieferte Anna ihr Meisterstück im abschließenden Finale über 200 m Lagen, für das sie sich als Siebte (2:22,88) der dichten Spitzengruppe qualifiziert hatte. Couragiert suchte sie vom Start weg ihre Chance und lieferte den beiden für den SV 05 Würzburg startenden Lea Boy und Alina Hennl ein tolles Rennen, das erst auf der Kraulstrecke entschieden wurde. Da konnte sich die Elmshornerin (2:20,00) absetzen, während Anna (2:21,61) das Duell mit der Kleinostheimerin (2:21,76) denkbar knapp für sich entschied.

Über 4 x 50 m Lagen verbesserten Jule, Nika , Anna und Anika den Kreisrekord aus dem Jahr 2016 um über zwei Sekunden auf nunmehr 2:05,06 Minuten. In der Besetzung Anika, Anna , Jule und Fabienne erreichte das Kraulquartett eine Endzeit von 1:52,06 Minuten (Schnitt: 28,015 Sekunden!). Kreisrekord Nummer drei schaffte das Mixed-Quartett Jannik Pothorn, Nika Steigerwald, Nils Haack und Fabienne Krüger über 4 x 50 m Lagen (2:01,51).

Bayernkader 2018/19.

Die Aufwärtstendenz der Schwimmer des SSKC Poseidon Aschaffenburg lässt sich nicht verheimlichen. Bei der Neubildung der Kader des Bayerischen Schwimmverbandes (BSV) für die Saison 2018/2019 stehen fünf Namen des Clubs in den Listen.

Neben den bereits etablierten Schwimmerinnen Anna Reibenspiess und Nika Steigerwald wurde auch das Nachwuchstrio David Billert, Leon Finnegan und Arthur Geis (alle Jg. 2008) nominiert. Konnte man dies bei den frischgebackenen Jahrgangsmeistern über 100 m Schmetterling (Billert) und 100 m Brust (Finnegan) in etwa erwarten, so kommt die Berufung ihres Teamgefährten doch etwas überraschend. Verdient hat es der junge Kahlgründer jedoch allemal. Auch er bestreitet alle Schwimmarten und ist seinen beiden Kameraden jeweils dicht auf den Fersen.

Die Berufung von fünf Poseidonen in die Kader des BSV ist bisher einmalig.

DMSJ Landesfinale in Bayreuth.

Rang vier hat die die männliche Jugend D des SSKC Poseidon Aschaffenburg im Landesfinale des Deutschen Mannschaftswettbewerbs der Jugend erreicht.

Obwohl die vier Jungs alles gaben, und trotz einer Steigerungsrate der Gesamtzeit um 20 Sekunden reichte es für die männliche Jugend D des SSKC Poseidon Aschaffenburg beim DMS-J Landesfinale in Bayreuth »nur zu dem undankbaren vierten Platz«.

Die männliche D-Jugend von links nach rechts mit Trainerin Alexandra Reibenspiess: Leon Finnegan, Arthur Geis, Maxim Sarkany, David Billert.

Die Podestplätze nach den Vorkämpfen mussten sie und ihre unterfränkischen Kameraden vom SV 05 Würzburg an die Teams aus den Großvereinen SG Mittelfranken und SG Stadtwerke München abgeben, die im Finale unterstützt mit starken Kräften aus ihren zweiten Mannschaften antraten und damit an den Unterfranken vorbeizogen.

Die Tendenz, dass es für die jungen Poseidonen nicht zu einem Podestplatz reichen würde, zeichnete sich bereits nach dem ersten Abschnitt ab. Trotz verbesserter Staffelzeiten im Kraul- (4. in 4:50,66 – Vorkampf 4:50,89 Min.), Brust- (3. in 6:18,67 – 6:21,40) und Rückenschwimmen (5. in 5:45,00 – 5:49,47) lagen Maxim Sarkany, David Billert, Leon Finnegan und Arthur Geis doch mit einigem Rückstand auf Rang vier.

Die Moral der jungen Poseidonen hatte jedoch nicht gelitten. Im Gegenteil: In der 4×50-m-Schmetterlingstaffel boten sie den Teams aus Regensburg (2:24,55 Min.) und München (2:24,89) einen sehenswerten Dreikampf, lagen zeitweise mit einer Körperlänge in Front und erreichten mit ausgezeichneten 2:25,53 Minuten (Vorkampf: 2:31,58) den dritten Platz. Eine noch größere Steigerungsrate und ein weiteres Mal Rang drei schafften die kampfstarken Jungs in der abschließenden Lagenstaffel, wo sie ihre Zeit aus dem Vorkampf von 5:34,11 Minuten auf feine 5:27,22 Minuten verbesserten.

Jugendländerkampf in Rüsselsheim.

Dank seiner starken Mädels gewann der Bayerische Schwimmverband (BSV) am Wochenende im neuen Rüsselsheimer Hallenbad den 21. Jugend-Länderkampf zwischen Hessen, Bayern und Österreich recht deutlich, zumal auch die Jungs die Prognosen klar übertrafen und in getrennter Wertung Rang zwei erreichten.
Platz zwei belegte Vorjahressieger Österreich, das bei der männlichen Jugend dominierte, vor Gastgeber Hessen.
Für Cäcilia, das einzige Mädel aus Unterfranken, war die Teilnahme erneut ein Erlebnis. Nominiert für zwei offizielle Einsätze im Schmetterlingsschwimmen, trug sie zum Einzug der Teams die Fahne des BSV, ehe sie bei einem Vorstart über 50F ihre Hausmarke auf 28,99 Sekunden drückte. Über 200S siegte die Topscorerin des BSV (je drei Einzel- und Staffelsiege!), Amelie Zachenhuber aus München, überlegen in 2:19,58 Minuten. Die 15-jährige Kronberg-Gymnasiastin aus dem Strietwald erkämpfte als flotte Dritte in 2:27,90 Minuten (Saisonbestleistung!) vier Punkte fürs Team. Auf der halben Distanz reichten gute 1:07,55 Minuten nur zu Rang sechs (ein Zähler). Am Ende hatten die Mädels aus Bayern mit 179 Punkten 60 Zähler vor dem an zwei platzierten Team, die Jungs erreichten als Zweite 138 Punkte.
Gesamtwertung: 1. Bayern 317 Punkte, 2. Österreich 236, 3. Hessen 213.

Fahnenträgerin Cäcilia Bausback.

Deutsche Kurzbahnmeisterschaften in Berlin.

Das 400 Lagen C-Finale erreichte als »Nachrückerin« Anna Reibenspiess (Jg. 2002), die mit 4:59,89 Minuten zwar erneut die 5-Minutenmarke unterbot, ihren erst kürzlich aufgestellten Kreisrekord jedoch um gut zwei Sekunden verpasste. Grund dafür könnte gewesen sein, dass die 16-Jährige im gleichen Abschnitt auch noch die 200 m Freistil auf dem Plan hatte. Da ging es dann voll zur Sache. Im direkten Vergleich mit gleichstarker Konkurrenz steigerte sie ihren Kreisrekord (2:05,15) auf 2:04,97 Minuten und hätte bei einer Jahrgangswertung in ihrer enorm gut besetzten Altersklasse Rang sieben belegt. In der offenen Wertung erreichte sie Platz 31 unter insgesamt 47 Starterinnen.
Das C-Finale über 400 m Lagen, das zu Beginn des vierten Abschnitts am späten Nachmittag gestartet wurde, sollte für Anna zum Höhepunkt ihrer Berlinauftritte werden. Nach der Schmetterling- (1:07,73) und Rückenstrecke führte sie zur Halbzeit in sehr guten 2:20,46 Minuten das Achterfeld an und musste sich am Ende als Zweite nur der Berlinerin Lucy Böhme (4:50,51 Minuten) beugen. Mit hervorragenden 4:51,57 Minuten lag sie klar vor der Dritten, Lisa Stamm (Blauweiß Bochum – 4:54,27), und verbesserte ihren erst im Oktober aufgestellten Kreisrekord (4:57,41) ganz beträchtlich.
Im Vorlauf über 200 m Lagen schwamm Anna in den Bereich ihres Kreisrekords, handgestoppt von ihrem Coach Tom Ehrhardt (2:20,6 Min.), wurde jedoch wegen eines Wendefehlers beim Kraulschwimmen (!) disqualifiziert. Dies wurde von Ehrhardt so kommentiert: »Durch den ‚Fall Ryan Lochte (USA)` gab es kürzlich eine Regeländerung, die besagt, dass sich der Schwimmer auf der Kraulstrecke zwar in Rückenlage abstoßen darf, einen Beinschlag aber erst nach Erreichen der Bauchlage ausführen darf.« Die Teilnahme am der gestoppten Zeit nach erreichten C-Finale und eine weiteren Steigerung waren damit dahin.
Nach dieser Enttäuschung und einer sich womöglich anbahnenden Grippe konnte sie in ihrem letzten Rennen, den 400 m Freistil, ihr Potenzial nicht ganz ausschöpfen. Mit 4:25,43 Minuten kam sie dennoch nahe an ihren Kreisrekord (4:24,03) heran und erreichte damit in der offenen Wertung unter 41 Starterinnen den 32. Platz.

Eigene Wettkämpfe im Jahr 2018.

Durch die eingespielten Teams der Abteilung und des Fördervereins haben wir diese Veranstaltungen, wie in den letzten Jahren, in souveräner Manier ausgerichtet, denn durch die Einnahmen aus Meldegeldern und Kuchentheke können wir unseren Trainings- und Wettkampfbetrieb aufrecht erhalten.

Ein besonderer Dank gilt hier den Aschaffenburger Stadtwerken für die Breitstellung des Hallenbades als Wettkampfstätte. Die optimalen Wasser- und Raumtemperaturen sorgen stets für die richtigen Voraussetzungen, um bei den Wettkämpfen Bestzeiten zu erzielen.

Unsere Schwimmfeste aus der Sicht unseres Pressewartes Heinz Grasmann:

Winter Jugendschwimmfest in Aschaffenburg.

Der vom SSKC Poseidon eingeschlagene Weg, Gastvereine mit ihren Jugendlichen zu Mixed-Wettbewerben nach Aschaffenburg einzuladen, scheint gelungen. Zwei zeitlich überschaubare Abschnitte mit einer Dauer zwischen zwei und drei Stunden, flott durchgeführt, das kam auch am Sonntag wieder allen Beteiligten entgegen und führte zu spannenden Wettkämpfen und einer ganzen Serie neuer Bestleistungen.

Neben den Gastgebern mit ihrem Großaufgebot aus Kindern und Jugendlichen beteiligten sich drei Gastvereine: Die SG Frankfurt suchte und fand eine Startmöglichkeit für einige ihrer Nachwuchsschwimmer, TSV Heusenstamm und TSG Kleinostheim fielen durch leistungsstarke Jugendliche auf.

Für die punktbesten Leistungen bei den Frauen sorgten Fabienne Krüger und Anika Heinz, die im Kraulsprint über 50 m beide mit 28,52 Sekunden gestoppt wurden, wofür 541 Punkte zu Buche stehen. Sie erreichten diese Leistung im direkten Vergleich mit Alexander Hebeler (SSKC Poseidon – 27,91 Sek.) und Jonas Schäffer (TSG Kleinostheim – 28,14 Sek.), den beiden Erstplatzierten bei den Männern. Für deren Zeiten spuckt der Computer jedoch lediglich 382 beziehungsweise 373 Punkte aus. Mehr Punkte als diese beiden Sprinter schafften Schäffers Vereinskameraden Francis Hartl (438) und Tim Krenz (411) beim Kleinostheimer Doppelsieg über 100 m Freistil.

Noch höher zu bewerten sind wohl die Leistungen in den Jahrgängen 2005 und jünger, wo sich gleich mehrere Talente vom Untermain aussichtsreich in den überregionalen Bestenlisten platzieren konnten. Sie fielen am Sonntag durch Mehrfachsiege auf:

Je vier erste Plätze verbuchten vom SSKC Poseidon: Lissy Konrad und Bastian Hock (beide Jg. 2009), David Billert (Jg. 2008), Maxim Sarkany (Jg. 2007), Nika Steigerwald, Franka Timm, Alexander Gening (alle Jg. 2006), Leonard Plönissen (Jg. 2005). Je dreimal an die Spitze ihres Jahrgangs schafften es Linus Dietrich, Jasmin Kämmer, Emilia Bausback, Sophia Koller, Lewin Raub, Lennart Rasch.

Main-Echo Cup im Poseidon.

Wettkämpfe auf einer 25 m-Bahn im Freibad sind rar, für Bestzeiten jedoch geradezu prädestiniert, zumal sie zwischen Veranstaltungen auf der Langbahn ausgetragen werden. Am Freitagabend standen zunächst die 400 m Freistil an, bei denen die Gastgeber ihre enorme Breite demonstrierten. Im zum Teil direkten Vergleich mit ihren männlichen Vereinskollegen blieben in den als Mixed-Wettbewerb ausgetragenen Rennen vier Schwimmerinnen unter der Fünfminutenmarke, sechs weitere unter 5:30-Minuten!

Den Sieg holte sich Cäcilia Bausback mit neuer persönlicher Bestmarke (4:41,34 Min.!)

und punktbester Leistung (579 Punkte) in der gesamten Frauenwertung. Bei den Männern unterboten sieben junge Poseidonen fünf Minuten. Der Sieg ging an Philipp Walter, der bei diesem Erfolg in 4:27,50 Minuten seine Hausmarke nur knapp verpasste.

Ein sehenswertes Duell hatten sich im Zeitlauf zuvor Jule Weindel (Jg. 2004) und Jannik Pothorn (Jg. 2002) geliefert. Die Schülerin des Dessauer-Gymnasiums schwamm mit deutlich verbesserter Technik und konnte sich auf der letzten Bahn deutlich absetzen. In 2:57,29 Minuten blieb sie erstmals unter drei Minuten in dieser ihrer Nebenlage. Mit diesem und drei weiteren Tagessiegen über 50 m Schmetterling (0:32,07), 100 (1:03,77) und 200 m Freistil (2:17,05) sowie insgesamt fünf neuen beachtlichen Hausmarken war sie wohl die erfolgreichste Teilnehmerin der gesamten Veranstaltung.

In ähnlichem Aufwärtstrend bewegten sich auch Alessia Steigerwald (4 neue Hausmarken und Siege über 50 und 100 m Brust), ihre Schwester Nika (ebenfalls vier neue Hausmarken und Sieg über 100 m Schmetterling in 1:15,45!) und Michael Blum (alle drei SSKC Poseidon), der dreimal persönliche Bestzeiten erzielte und sich den Tagessieg über 50 m Schmetterling (0:30,66) sicherte.
In aufsteigender Form stellte sich der zahlreiche Nachwuchs der Untermainvereine vor – ein gutes Vorzeichen für die »Unterfränkischen«, die in einer Woche in Ebern ausgetragen werden. Als Mehrfachsieger in ihren Jahrgängen machten auf sich aufmerksam: Maren Kraus, Maxim Sarkany, Leonard Plönissen, Alexander Gening, David Billert (alle je 5), Fabian Koller, Bastian Hock, Linus Dietrich, Isabel Risling (alle je 4), Leon Finnegan, Lissy Konrad, Nicole Peters, Mia-Sophie Sauer (je 3), Emilia Bausback, Lea Becker, Asia Houshia, Lena Ludwig, Franka Timm, Tom Grein, Adam Houshia und Dominik Schulze (je 2).

Kinder- und Jugendschwimmfest im Poseidon.

Wieder war das traditionelle Kinder- und Jugendschwimmfest im Clubbad des SSKC Poseidon Aschaffenburg zum Abschluss der Wettkampfsaison so richtig zum Geschmack der zahlreichen Nachwuchsschwimmer, die in den Mixed-Wettbewerben mit einer riesigen Zahl persönlicher Bestleistungen belohnt wurden.

Alles war vertreten, angefangen von Jugendlichen, die zuletzt erfolgreich bei den bayerischen Jahrgangsmeisterschaften gestartet waren, bis hin zu den Minis der jüngsten Jahrgänge, wo mehrere bereits schwimmerisches Talent aufblitzen ließen. Wer noch Probleme mit der zu schwimmenden Strecke hatte, schaffte diese jedoch in der Regel mit Unterstützung der rhythmisch klatschenden Fans am Beckenrand.

Für die punktbeste Leistungen bei den Mädels sorgte Emelie Lazarov (SG TV Elsenfeld/TV Kleinwallstadt). Die 13-Jährige erhielt für ihre Siegerzeit über 100 Meter Freistil (1:05,95 Minuten!) 460 Punkte. Ihr am nächsten kam Hannah Ludwig (Jahrgang 2004 – SSKC Poseidon), die bei ihrem Sieg über 100 m Brust für ihre neue Hausmarke (1:23,93!) 410 Zähler erhielt.

Bei den Jungs überragte Jonas Schäffer (Jg. 2003 – TSG Kleinostheim), dessen 1:03,51 Minuten über 100 m Freistil mit 354 Punkten zu Buche stehen. Mitverantwortlich für die große Zahl der vielen persönlichen Bestleistungen waren die »Mehrfachsieger« der drei beteiligten Vereine.

Rhein-Main Challenge in Aschaffenburg.

Für Wettkämpfe auf respektablem Niveau sorgten die 130 Teilnehmer am 2. Rhein-Main Mixed-Challenge des SSKC Poseidon im Aschaffenburger Hallenbad, bei dem zum Auftakt in die Hallensaison die »langen Strecken« und der integrierte Langstrecken-Cup im Blickpunkt standen.
In dieser Wertung dominierten Anna Reibenspiess (Jg. 2002 – SSKC Poseidon) mit 2551 (!) bei den Frauen und Sebastian Feser (Jg. 1997 – SV Bayreuth) mit 2179 Punkten bei den Männern.
Beide stellten sich nach der kurzen Vorbereitung in erstaunlicher Form vor. Die 16-jährige Obernauerin stellte zwei neue Kreisrekorde auf, verbesserte am Vormittag über 800 m Freistil ihre eigene Marke um satte sechs Sekunden auf 9:11,51 Minuten und knackte am Nachmittag mit der gleichen Steigerungsrate auf 4:57,41 Minuten auch noch den von der Kleinostheimerin Alina Hennl seit 2011 gehaltenen Rekord (4:58,09 Minuten) über 400 m Lagen. In beiden Rennen, wie auch über 1500 m Freistil (17:49,50 Min.), profitierte sie wohl auch ein wenig von der Austragung als Mixed-Wettkampf, denn die männliche Konkurrenz sorgte in den direkten Vergleichen für gute Renntempi.

Allen voran der in Bayreuth studierende Aschaffenburger Sebastian Feser, der sich in seinen Semesterferien zusammen mit der Ehrhardt-Truppe auf die neue Saison vorbereitete. Der 21-jährige Nilkheimer, bisher eher auf den kurzen Distanzen daheim, zeigte auf, dass er durchaus auch auf den langen Kanten Vorzügliches leisten kann und wartete dort als dreifacher Tagessieger auf: 800F: 8:58,08; 400L: 4:50,18; 1500F: 17:28,95. Darüber hinaus zeigte er seine Sprintqualitäten über 50 m Freistil (24,60 Sekunden!) und Schmetterling (26,76!), wo er der jüngeren Konkurrenz keine Chance ließ.

Auf dem besten Weg in die Fußstapfen dieser beiden Akteure zu treten, sind Nika Steigerwald und Alexander Gening (beide Jg. 2006).

Das 12-jährige Poseidonduo entwickelt sich prächtig und zeigte bei jeweils vier Einsätzen hervorragende Leistungen.

In den direkten Vergleichen des Langstrecken-Cups schlug zwar jeweils Alexander klar vor seiner Trainingspartnerin an, der Sieg nach Punkten ging jedoch mit 1970:1555 deutlich an Nika, deren Leistungen jedoch nach der Punktetabelle der Frauen bewertet wurden.

DVAG Fries Cup in Aschaffenburg.

Regionaler Nachwuchs geizt in Aschaffenburg nicht mit Hausmarken. Nika Steigerwald sorgt bei DVAG Fries Cup für Höhepunkt.

Die Beschränkung auf die kurzen Distanzen bescherte der Schwimmabteilung des SSKC Poseidon Aschaffenburg bei seinem traditionellen Herbstschwimmfest, heuer durchgeführt als DVAG Fries Cup 2018, eine gelungene Veranstaltung mit zum Teil ganz hervorragenden Leistungen bei den Etablierten wie beim zahlreich angetretenen Nachwuchs. Dies deutete sich bereits im ersten Wettbewerb an, als das 200 m-Lagenschwimmen auf dem Plan stand, die einzige 200 m-Distanz des eintägigen Events. Melanie Guht (Jahrgang 1998), eine der drei starken Würzburger Teilnehmer vom SV 05, glänzte als Siegerin in sehr guten 2:26,34 Minuten vor dem SSKC-Trio Fabienne Krüger (2:31,63), Nika Steigerwald (2:33,21 – persönliche Bestmarke) und Cäcilia Bausback (2:35,29), die mit je vier Siegen auch den Ton in ihren Jahrgängen angaben.

Die gleiche Disziplin bei den Männern entwickelte sich zu einem Zweikampf zwischen Liam Tanner (SSKC Poseidon) und Francis Hartl (TSG Kleinostheim). Die beiden 17-Jährigen lagen fast bis zur letzten Bahn gleichauf, bis sich der Poseidone mit erhöhtem Beintempo in feinen 2:23,83 Minuten vor Hartl (2:26,45), dem ein Jahr jüngeren Jannik Pothorn (2:27,85) und Youngster Alexander Gening (beide SSKC Poseidon – 2:29,48!) den sicheren Sieg verschaffte.

Im weiteren Verlauf der Wettkämpfe übernahm bei den Männern Sebastian Feser (Jg. 1997) das Kommando. Der in Bayreuth studierende und seit zwei Jahren für den dortigen SVB startberechtigte Aschaffenburger beherrschte in sieben Wettbewerben die Konkurrenz. Herausragend seine neuen Hausmarken über 100 m Freistil (0:52,94 – 611 Punkte!), 50 m Brust (0:31,64), 50 m Rücken (0:28,07 – Marke eingestellt) und 50 m Schmetterling (0:26,66 Min.).

Für die Tagesbestzeit über 100 m Schmetterling zeichnete ein weiteres Mal der immer stärker in den Vordergrund drängende Liam Tanner (1:06,29 Minuten) verantwortlich.

Die mit Spannung erwarteten Frauen-Entscheidungen im Brustschwimmen ließen nichts zu wünschen übrig. Den vorhergesagten Dreikampf an der Spitze entschied auf der 100 m-Distanz Melanie Guht in sehr guten 1:14,30 Minuten für sich. Nika Steigerwald als Zweite (1:15,29!)

und die zweite Würzburger Spitzenschwimmerin Natalie Schnabel als Dritte (1:16,77) blieben knapp über ihren Hausmarken.

Anders endete die Entscheidung im Sprint über 50 Meter. Nach ihrem DSV-Jahrgangsrekord auf der Langbahn (34,32 Sekunden) ging die zwölfjährige Nika selbstbewusst ins Rennen und ließ den beiden Würzburgerinnen keine Chance. Alles passte: Startphase, Tauchzug, Rhythmus, Wende und Anschlag. Die gemittelte Siegerzeit der drei Zeitnehmer ergab als Ergebnis 33,70 Sekunden. Diese Zeit liegt nur 16 »Hundertstel« über dem Deutschen Jahrgangsrekord aber mit 1,34 Sekunden recht deutlich unter dem des BSV, den seit 2013 die Würzburgerin Laura Neumann mit 35,04 Sekunden hielt. Melanie Guht (34,91 Sekunden) als Zweite vor Nathalie Schnabel (35,10) hatten keine Chance.

Vier Starts und diese jeweils mit Tagesbestzeiten verbuchte Anika Heinz (SSKC Poseidon), die damit am Abend als erfolgreichste Teilnehmerin das Bad verließ. Die 15-jährige FDG-Gymnasiastin holte sich mit neuen Hausmarken recht souverän die Siege auf beiden Rücken- und Schmetterlingsstrecken. Der größte Sprung gelang ihr dabei über 100 m Schmetterling. 473 Zähler für 1:10,08 (!) Minuten lautete ihre höchste Punktzahl.

Für die beiden Topzeiten im Freistilschwimmen sorgte Natalie Schnabel (50m – 0:27,53; 100m -1:01,11). Dicht auf den Fersen war ihr im Sprint Fabienne Krüger (0:27,99).

Sehr erfreulich fiel auch wieder die Weiterentwicklung beim sehr zahlreich erschienen Untermain-Nachwuchs aus. Neben der sichtbaren Weiterentwicklung in der Technik sind es auch die vielen roten Zahlen im DSV-Protokoll, mit denen die neuen persönlichen Bestleistungen markiert werden.

Das beste Ergebnis lieferte zweifellos David Billert (SSKC Poseidon). Der Junge aus Sommerkahl, gerade mal zehn Jahre alt, absolvierte die 100 m Schmetterling in 1:18,13 (!) Minuten und sprang damit an die Spitze der dicht besetzten DSV-Bestenliste des Jahrgangs 2008.
Der Schreiber dieser Zeilen denkt dabei zurück an den ersten Delfinschwimmer bei Poseidon, den heute 80-jährigen »Pit« Kuhn, der 1955 als damals 17-Jähriger in guter Technik mit einer Zeit von 1:23,2 Minuten unterfränkischer A-Jugend-Meister wurde.

Die Trainer der Schwimmabteilung mit Tochter Isabell Fries von unserem Sponsor DVAG Jürgen Fries.

Bericht der Segelabteilung 2017

Ende Januar findet alljährlich die größte Wassersportmesse der Welt, die „Boot“ in Düsseldorf statt. Da dürfen wir natürlich nicht fehlen, und so haben sich Peter und Christian wie fast jedes Jahr auf den Weg gemacht. So wie auch die anderen 247000 Besucher, die innerhalb einer Woche die Messe besuchen. Früh morgens und gegen Abend geht es noch mit dem Andrang auf die Boote, es gibt nur kurze Wartezeiten, um ein Boot auch von innen zu besichtigen. Was dieses Jahr ganz besonders genervt hat: Um überhaupt auf den Messestand und damit auf ein Boot zu gelangen, musste man sich mit seiner Adresse und e-Mail registrieren lassen. Diese nervige Praxis hat hoffentlich mit der Datenschutzgrundverordnung im nächsten Jahr ein Ende.

Anfang April kam dann mit tatkräftiger Hilfe von vielen Mitgliedern unserer Abteilung der Steg wieder ins Wasser. Leider hat es uns die Witterung nicht erlaubt, gleich ein ansegeln durchzuführen, und so mussten wir uns mit der Pflege des Vereinsgeländes begnügen. Ein gemeinsamer Vereinsausflug kam dieses Jahr leider nicht zustande, da wir die Infrastruktur des Yachtclubs Frankonia am großen Brombachsee nicht mehr nutzen können. Die Frankonia hat mit einem anderen ortsansässigen Club ohne eigenes Vereinsheim fusioniert. Leider gibt es auch die Möglichkeit einer passiven Mitgliedschaft nicht mehr, so dass es für uns uninteressant geworden ist, den weiten Weg an den Brombachsee auf uns zu nehmen. Schade, denn das Revier hat uns gefallen. So werden wir uns fürs nächste Jahr andere Ziele ausdenken müssen. In Frage kommt hierbei der Altrhein bei Otterstadt, ein Nebenarm des Rheins frei von Berufsschifffahrt, oder der Forggensee in Niederbayern, wo man auch Boote leihen kann.

So hat sich für die meisten die Saison nur auf dem Main abgespielt. Es war zwar ein Supersommer letztes Jahr, jedoch meist verbunden mit wenig bis gar keinem Wind. Aber auch im Süden und im Norden wurde wieder gesegelt: Jochen war mit seiner Familie im Mai in Griechenland im ionischen Meer segeln, seinem Lieblingsrevier. Im August ging es dann für eine Woche nach Slowenien und Kroatien, dem Boom-Revier der letzten Jahre trotz kräftiger Preissteigerungen.

Thomas und Christian waren Anfang Mai für eine Woche in der Südsee. Es war zwar nur die dänische Südsee, die wegen der Farbe des Wassers und der malerischen Ankerbuchten so genannt wird. Dort waren wir dank Vorsaison überall so gut wie alleine.

Für Eva und Christian ging es dann Mitte Mai wieder in den hohen Norden, Ziel war Stockholm und seine Schären sowie die östlicher gelegenen Åland-Inseln. Moni und Notker haben uns dann Anfang Juli für einen Woche begleitet und Eva wieder mit nach Hause genommen. Die letzten 2 Wochen im Juli haben Christian, Eugen und Uwe die Chilly wieder in ihren Heimathafen Heiligenhafen gesegelt. In diesen knapp 3 Monaten hat es insgesamt auch im Norden maximal 4 Stunden geregnet. Die Ostsee hatte bis zu 26 Grad Wassertemperatur! Die Erlebnisse dieses Törns werden im Frühjahr 2019 in Form einer Dia/Filmshow im Vereinsheim präsentiert .

FRÄNKISCHE ERDEN
aus der Regiou - für die Regiou

Lose und als Sackware
auch erhältlich bei
GBAB mbH,
Obernburger Straße 25, 63741 Aschaffenburg

Fränkische
Balkon- und Kübelpflanzenerde
Exklusives Spezialsubstrat für
Blütenfülle und üppiges Wachstum
für alle Zier- und Nutzpflanzen
in Kübeln, Schalen und Kästen.

Fränkische Premium Blumenerde
Optimal zum Ein- und Umtopfen aller
Blumen und Zimmerpflanzen
drinnen und draußen. Naturschwarz
- auch zur Grabpflege geeignet.

Fränkische Premium Pflanzerde
Anwendungsfertiges Pflanzlochsubstrat
für das Freiland, v.a. für nährstoff-
bedürftige Stauden, Rosen,
Erdbeeren und Gemüsepflanzen.

HUMUS WERK
MAIN-SPESSART
GmbH & Co. KG

Kompostierungsanlage
97737 Gemünden-Wernfeld
Tel.: 09351/9985-0
www.HUMUSWERK.de

MO-FR:
08:00-12:00 Uhr
13:00-17:00 Uhr

Zusätzlich:
März,April,Mai
Samstag
09:00-12:00 Uhr

Einen schönen Abschluss gab es auch noch: Das Absegeln fand bei strahlendem Sonnenschein und einer schönen Brise im Oktober statt. Wir waren mit 3 Booten auf dem Wasser, bekleidet mit T-Shirt und kurzer Hose. Ein schönes Ende eines Super- Sommers. Eine Woche später kam dann der Steg wieder aus dem Wasser.

Besonders gefreut haben wir uns über die Nachricht, dass wir in der neu gebauten Gerätehalle Platz für unsere Boote und Ausrüstung zur Verfügung gestellt bekommen haben. Den linken Teil der Halle können wir uns mit der Abteilung Kanu Alpin teilen. So stehen die Jollen, die in den letzten zig-Jahren im Winter ungeschützt im Freien gestanden haben, über den Winter geschützt in der Halle. Über den Sommer wollen wir dann die 2 Optis aufgeriggt in der Halle stehen lassen, so dass die Boote sofort startklar sind und nicht erst mühselig vorbereitet werden. Vielleicht kann sogar ein Laser mit Rigg in der Halle stehen, wenn es die Torhöhe zulässt. Um die linke Seite der Halle optimal nutzen zu können, haben wir noch mit Hilfe der Kanu Alpin Abteilung einen Hallenboden in 3 Meter Höhe eingezogen. Dort oben können wir dann unsere Ausrüstung lagern.

Auch Peter, unser Ausbildungsleiter, ist über den Winter wieder aktiv. Er führt wieder einen Kurs für den Sportbootführerschein Binnen durch. Immerhin 6 Interessierte werden so auf die Führerscheinprüfung vorbereitet. Und wer Peter kennt, weiß auch, dass sie dank seiner hervorragenden Ausbildung auch alle bestehen werden. Nochmals vielen Dank für Deinen unermüdlichen Einsatz für unsere Abteilung!

Wer sich nun für den Segelsport interessiert, kann gerne einmal zu unserem Segelstammtisch dazu kommen. Er findet jeden letzten Freitag im Monat ab 20:00 im Vereinslokal statt.

Mast- und Schotbruch und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel wünschen Euch
Thomas von der Saal und Christian Franck.

www.sskc-poseidon.de

Mohawks erobern 2018 wieder RML Titel

Nach dem man zum Saisonabschluss 2017 hinter den eigenen Erwartungen blieb, ging es darum 2018 wieder in die Erfolgsspur zurück zu finden. Und das sollte gleich beim ersten Turnier des Jahres gelingen. Bereits Ende April zeigten sich die Mixed Softballer des SSKC in Frühform und holten den Titel beim Wochenendturnier der Gießen Dragons.

Nur einem Monat später konnten die Mohawks erneut ihre Spielstärke demonstrieren in dem sie das Ciarra Rhodes Memorial Turnier gewannen. Dieses mit zwölf Teams stark besetzte Benefiz-Turnier dient dem Zweck Aufmerksamkeit gegen das allgegenwärtige Problem des Jugendsuizids zu erzeugen. Alle Einnahmen des Turniers, welches von SSKC Mitglied Joel Rhodes veranstaltet wird, kommen Organisationen zu Gute, die sich der Prävention gewidmet haben. Die Spieler der Mohawks sind an diesem Wochenende weitgehend auch selbst im Einsatz um bei der Ausrichtung des Turniers zu helfen, was dem Turniersieg eine noch höhere Einstufung verleiht.

Es sollten noch weitere gute Plätze folgen wie zum Beispiel den zweiten bei den Kornwestheim Woodpeckers oder den dritten bei den Büchenbeuren Braves. Doch die sonst so von den Aschaffenburger dominierte Rhein-Main-Liga zeigte sich dieses Jahr als anspruchsvolle Aufgabe. Ungewohnt gingen mehrere Spiele verloren und somit beendete man die Vorrunde auf dem dritten Platz, was aber zu der Teilnahme an den Playoffs berechtigte.

Erstmalig seit der Teilnahme an der RML musste man sich zuerst im Viertelfinale durchsetzen und zwar gegen die Wiesbaden Flyers um damit die Qualifikation für das Halbfinale zu erlangen. Und die Mohawks legten mit Vollgas los. Sehr konzentriert nahm man die Aufgabe an und ließ dem Gegner keine Chance. Im Halbfinale warteten dann die Darmstadt Whippets, RML Champs von 2017. Aber auch sie konnten uns dieses Jahr nicht aufhalten. Zu keiner Phase war der Sieg gefährdet, da man in der Offensive und Defensive überzeugen konnte. Hit um Hit baute man die Führung aus um im Finale voller Selbstvertrauen anzutreten.

Abklatschen mit dem Gegner nach einem Spiel.

Dort war der Gegner, nach einem knappen Sieg im zweiten Halbfinale, die Büchenbeuren Braves. Diese waren ungeschlagen durch die Vorrunde gegangen und besiegten uns gerade zwei Wochen zuvor auf heimischen Terrain.

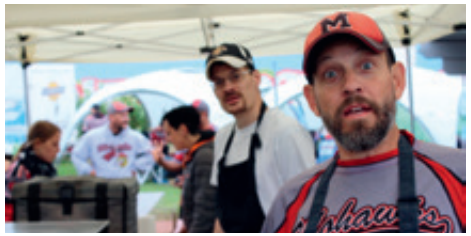
Aber am heutigen Tag sollten die Mohawks nicht mehr nachlassen. Vom ersten Inning an funktionierten die Schläger erneut. Sehr schnell konnte man eine 9 zu 1 Runs Führung erzielen. Die Braves hielten zwar dagegen, konnten den Abstand aber nie verringern. Am Ende, nach 7 Innings, standen die Mohawks mit 17 zu 11 Runs als Sieger fest. Damit hat man bereits zum neunten Mal seit 2006 den Titel des RML Champions nach Aschaffenburg geholt.

Für 2019 kann das Ziel natürlich nur noch sein den zehnten Titel zu holen. Aber unabhängig davon gilt es in einer Breitensportliga, wie die RML ist, den Spaßfaktor hoch zu halten. Die Gemeinschaft, ob auf oder neben dem Platz, ist für die Mehrheit des Teams der Grund, auch im fortgeschrittenen Alter, weiterhin diese Sportart nach zu gehen. Aber auch muss die finanzielle Beweglichkeit der Abteilung gesichert werden. Dazu wird man bereits zum dreizehnten Mal am Wochenende des 7. und 8. September das Mohawks Pow Wow auf dem Vereinsgelände ausrichten. Mannschaften aus nah und fern werden unsere Gäste sein und hoffentlich ein sportliches und tolles Wochenende verbringen.

Joel „Dusty" Rhodes umkurvt 3rd Base um anschließend an Home Plate ein Run zu scoren.

RML Champs 2018.

Fröhliche Gesichter auch am Spielfeldrand.



Pow Wow 2018; da ist wohl gerade eine große Burger-Bestellung eingegangen.

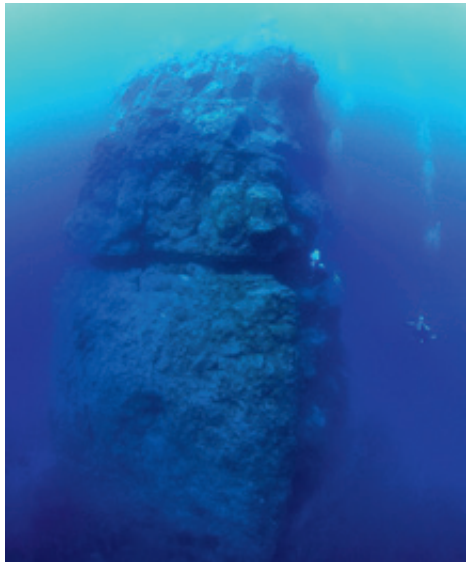
www.sskc-poseidon.de

Das Taucherjahr 2018

Tauchen im SSKC – eine Bilanz

In den letzten Jahren hat sich ein vollständiger Generationswechsel in der Tauchabteilung vollzogen. Viele der aktiven Taucher der Boom-Jahre 1980 -1995 haben zwischenzeitlich dem Tauchsport und dem Tauchverein den Rücken gekehrt. Gesellschaftliche Entwicklungen wie Vereinsmüdigkeit und die parallel aufkommende Konkurrenz in Form kommerzieller Tauchanbieter machen der Tauchabteilung das Leben schwer.

Was bleibt ist ein kleiner Kern enthusiastischer Taucher/innen die dem Tauchsport und der Tauchabteilung treu bleiben.
Durch solide und gründliche Tauchausbildung im Verein konnten im letzten Jahr 4 neue Taucherinnen und Taucher brevetiert werden.
Der Negativtrend der letzten Jahre hinsichtlich der Mitgliederzahlen der Tauchabteilung konnte gestoppt und einige neue Mitglieder gewonnen werden.
Wir hoffen, dass sich diese positive Entwicklung in den nächsten Jahren weiter fortsetzt und die Tauchabteilung des SSKC auch weiterhin eine Bereicherung für den Gesamtverein darstellt.



Unsere Aktivitäten

Wie in den vergangenen Jahren hat die Tauchabteilung auch in 2018 wieder mehrere Tauchtouren organisiert und durchgeführt.

Neben etlichen Tages- und Wochenendfahrten zu Tauchgewässern in Deutschland haben die Taucher auch wieder mehrere größere Tauchurlaube ins Ausland geplant und durchgeführt.

Ende Juni war wieder eine Gruppe auf der Kanareninsel El Hierro um die herausragenden Tauchplätze vor der südlichsten Kanareninsel zu erkunden.

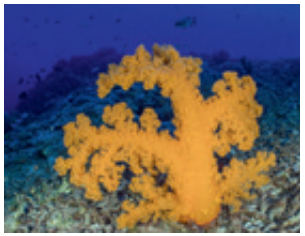
Wie in den Jahren zuvor, wurden die Erwartungen der Teilnehmer unter wie über Wasser mehr als erfüllt. Abwechslungsreiche Tauchgänge in dem von Vulkanismus geprägten Tauchrevier ließen alle Beteiligte auf ihre Kosten kommen.

Wanderungen mit spektakulären Aussichten und Landschaften bestärkten den Ruf von El Hierro als eine der schönsten und abwechslungsreichsten Inseln der Kanaren.

Ende September stand ein etwas ausgefalleneres Ziel auf dem Reiseplan, die Azoren mit der Insel Santa Maria. Auch hier fanden wir wieder das Beste vor, was der Atlantik über und unter Wasser zu bieten hat. Dass es in der Wetterküche Europas sehr gute Tauchreviere mit noch besseren Chancen auf Großfisch gibt ist ein offenes Geheimnis. So waren wir, insbesondere von dem Tauchplatz Ambrosia mit teilweise mehreren Dutzend Mobulas (einer Unterart der Mantarochen), von der Vielfalt der Fauna im Atlantischen Ozean begeistert.

Zwei Reisen ans andere Ende der Welt vervollständigten das Jahresprogramm für 2018. Die eine Reisegruppe besuchte Norfolk Island (AUS) und Neuseeland, die andere Tasmaninen und Queensland. Die unbeschreibliche Vielfalt des Meeres zwischen Australien und Neuseeland begeistern immer wieder aufs Neue.

Die Begeisterung unserer aktiven Taucher lässt erwarten, dass auch in den kommenden Jahren das eine oder andere Bild ausgefallener Tauchziele zu sehen sein wird.



2018 - ein spannendes Jahr

Warm-up-Cup

Das Jahr 2018 haben wir sportlich am 21. April unserem 6. Warm-up-Cup einläuten können. Auch diesmal konnten wir 24 Spieler aus der Region Unterfranken dazu motivieren sich anzumelden und Matchpraxis für die anstehenden Medenspiele zu sammeln. Wir haben viele spannende und teilweise hochklassige Spiele verfolgen können.

Das Wetter hat in diesem Jahr den Ablauf des Turniers nicht gestört, so dass auch die Spieler in ihren Pausen dem Spielgeschehen bei Kaffee, Kuchen und leckerem Grillgut folgen konnten. Insgesamt war es ein gelungener Auftakt für die Sommersaison 2018.

Medenspielrunde

Das Jahr 2018 haben wir insgesamt mit 14 Mannschaften bestritten. In dieser Spielzeit konnten wir 5 Jugendmannschaften und 9 Aktive Mannschaften melden.

JUGEND

In der Medenrunde konnten wir auch in 2018 im Jugendbereich für viele Altersklassen eine Mannschaft aufstellen. Von U8 bis U18 war der SSKC mit vielen Jugendmannschaften vertreten.
Leider mussten wir unsere U18 kurzfristig, aufgrund eines Krankheitsfalls zurückziehen.

Ein besonderer Glückwunsch geht natürlich an die Mädchen 14, die in ihrer Gruppe mit 9:1 Punkten die Meisterschaft feiern konnten.

Wir wollen unseren Kindern und Jugendlichen natürlich jedes Jahr einen Anreiz geben sich unseren Mannschaften anzuschließen. So können sie nicht nur ihr Spiel entwickeln, sondern lernen auch ihre Teamfähigkeit weiterzuentwickeln.

Hier alle Platzierungen im Überblick:

Minikleinfeld U8 (Bezirksklasse 1)	Ergebnis: 4. Platz
Kleinfeld U9 (Bezirksklasse 1)	Ergebnis: 5. Platz
Bambino U12 (Bezirksklasse 1)	Ergebnis: 3. Platz
Mädchen 14 (Bezirksklasse 1)	Ergebnis: 1. Platz
Knaben 14 (Bezirksklasse 2)	Ergebnis: 4. Platz
Junioren U18 (Kreisklasse 1)	Ergebnis: zurückgezogen

DAMEN

In der Medenrunde 2018 konnten die Damen 30 I den Abstieg aus der Landesliga in die Bezirksliga, aufgrund eines 6. Platzes in ihrer Gruppe verhindern.

Auch die Damen 30 II konnten den Abstieg verhindern. Für die kommende Saison 2019 haben wir, aufgrund einiger Umstrukturierungen die Damen 30 II aufgelöst und eine neue Damen 40 Mannschaft gegründet. Sie starten in der Bezirksklasse 2.

Die 2018 noch aktive 4er Damen Mannschaft, die einen 6. Platz belegte, wird aufgrund der Umstrukturierung in eine 6er Mannschaft umgewandelt. Die Neuanmeldung macht einen Start in der Kreisklasse 1 notwendig.

HERREN

Die aktive Herrenmannschaft konnte den Abstieg als Gruppenletzter leider nicht verhindern und startet damit in der Saison 2019 in der Kreisklasse 1.

Punktgleich mit den Tabellen Dritten schlossen die Herren 30 die Saison als die Landesliga ab.

Eine ganz starke Saison 2018 haben die Mannschaften der Herren 40 und Herren 50 abgeliefert. Beide Teams sind ohne Punktverlust Meister in ihren Gruppen geworden.
Die neu formierte 4er Mannschaft der Herren 50 II ist in der Kreisklasse 3 punktgleich mit dem Gruppensieger 2. geworden.
Unsere Herren 65 belegten in der Bezirksklasse 1 auch in diesem Jahr den 5. Platz.

Die Ergebnisse im Überblick:

Damen (Kreisklasse 3)	Ergebnis: 6. Platz
Damen 30 (Landesliga)	Ergebnis: 6. Platz
Damen 30 II (Bezirksliga)	Ergebnis: 5. Platz
Herren (Bezirksklasse 2)	Ergebnis: 7. Platz
Herren 30 (Landesliga)	Ergebnis: 4. Platz
Herren 40 (Bezirksliga)	Ergebnis: 1. Platz
Herren 50 (Bezirksklasse 1)	Ergebnis: 1. Platz
Herren 50 II (Kreisklasse 3)	Ergebnis: 2. Platz
Herren 65 (Bezirksklasse 1)	Ergebnis: 5. Platz

Sorgenfrei und sicher im Alter wohnen

Ob als vorausschauende Altersvorsorge oder aufgrund geänderter Wohnbedürfnisse im Alter: Schwerpunkt unserer Arbeit ist die schlüsselfertige Errichtung von hochwertigen, schwellenlosen Immobilien in attraktiven Lagen. Unsere Planung garantieren höchsten Wohngenuss in Verbindung mit den Annehmlichkeiten eines innenstadtnahen Zuhauses – und das auf Basis von mehr als 50 Jahren Erfahrung.

Wohnen am Schöntal
Einige unserer Bauvorhaben in der Innenstadt Aschaffenburgs befinden sich zurzeit im Bau. In Zukunft sind weitere Bauvorhaben in der Nähe des Schöntals geplant.

Fragen Sie nach unseren aktuellen Angeboten!
Wir freuen uns auf Ihren Kontakt.

may Immobilien GmbH

Hanauer Straße 43
63739 Aschaffenburg
Telefon: 06021/33620
E-Mail: verkauf@may-firmengruppe.de
www.may-firmengruppe.de

KANZLEI RAUSCH
Hösbach

Rausch + Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH
Rausch Albert Bathon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

www.rausch-steuerberater.de

Ihr kompetenter Partner seit 40 Jahren im Rhein-Main Gebiet

Im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns stehen die Wünsche unserer Mandanten: mittelständische Unternehmer, ihre Familien und ihre Mitarbeiter.

Unsere Arbeit dient einerseits der Erfüllung gesetzlicher Pflichten und Auflagen, andererseits bieten wir individuelle, persönliche Beratung zur Planung und Sicherung für Unternehmer und Unternehmen.

Wir wollen erfolgreich für unsere Mandanten arbeiten, damit sie Gewinne erwirtschaften, neue Arbeitsplätze schaffen und ihr Unternehmen sichern.

Ihr Erfolg ist unser Ziel!

Stadtmeisterschaften

In diesem Jahr durften die Mitglieder des Djk Aschaffenburg die Stadtmeisterschaften für die Stadt Aschaffenburg und den Landkreis ausrichten. Im Gegensatz zum Vorjahr können wir 2018 wieder eine Stadtmeisterschaft feiern. Nicole Ettl hat mit ihrer Partnerin Monika Bühner vom TC PWA Aschaffenburg den Titel der Damen 40 Doppel feiern können. Zu diesem Titel gratulieren wir natürlich recht herzlich.

Bei den Herren gratulieren wir Uwe Kinzlinger zu seinem 2. Platz bei den Herren 50. Im Finale musste er sich lediglich Matthias Höfler vom SC WB Aschaffenburg geschlagen geben.

Allen Teilnehmern der Stadtmeisterschaften danken wir recht herzlich für ihren Einsatz und beglückwünschen alle zu ihren tollen Leistungen.

Wir hoffen in diesem Jahr auf eine rege Beteiligung bei den Stadtmeisterschaften, die in 2019 vom TC Schweinheim ausgetragen werden.

Saisonabschluss

Anfang Oktober hat die Tennisabteilung mal wieder die Saison gemeinsam ausklingen lassen. Hierzu haben wir in vielen verschiedenen Mixed-Paarungen standesgemäß die Schläger für ein paar Stunden herausgeholt. Im Anschluss saßen wir bei Bier und Würstchen noch einige schöne Stunden zusammen.

Aufgrund der durchweg positiven Resonanz werden wir das im Jahr 2019 definitiv wiederholen. Hierzu hoffen wir natürlich auch wieder auf viele Teilnehmer.

Ausblick für 2019

Für das Jahr 2019 können wir mit einem absoluten Novum für die Tennisabteilung aufwarten. Erstmalig in der Geschichte haben wir 3 Landesliga-Mannschaften gemeldet.

Wir sind davon überzeugt, dass alle Damen und Herren Mannschaften ihre Klasse mindestens halten. Vielleicht dürfen wir aber sogar ein paar Aufstiege feiern …

Hier alle Mannschaften im Überblick:

Damen 30 – Landesliga
Herren 30 – Landesliga
Herren 40 – Landesliga
Herren 50 – Bezirksliga
Herren 65 – Bezirksklasse 1
Damen 40 – Bezirksklasse 2
Damen – Kreisklasse 1
Herren – Kreisklasse 1
Herren 50 II – Kreisklasse 3

JUGENDKONKURRENZEN:

Für das Jahr 2019 konnten wir wieder 6 Mannschaften melden. Für die kommenden Jahre erhoffen wir uns natürlich, dass wir noch mehr Kinder und Jugendliche für die Mannschaften gewinnen können.

Die Mannschaften im Überblick:
Knaben 16 – Bezirksklasse 1
Knaben 14 – Bezirksklasse 1
Midcourt U10 – Bezirksklasse 1
Dunlop Kleinfeld U9 – Bezirksklasse 1
Dunlop Kleinfeld U8 – Bezirksklasse 1
Juniorinnen 18 – Bezirksklasse 2

Trainerteam & Tennistraining

Unser Trainerstab bietet Einzel- und Gruppentraining für Jung & Alt an. Interessenten können gerne direkt Informationen vom Team erfragen oder die Homepage www.tennisschule-ojstersek.de nutzen.

Michael Ojstersek 01 71 / 5 83 57 72, Christiane Schmidt 01 76 / 21 25 41 30, Markus Frank 01 60 / 5 94 88 81, Benedikt Dümig 01 51 / 19 16 32 05

Mitgliedsbeiträge:

Saisonbeitrag:	Familie 150 €; Einzelpersonen: 100 €; Schüler: 50 € (plus den jeweiligen Beitrag des Hauptvereins)
Aufnahmebeitrag:	entfällt
Schnupperjahr:	ab Juli ½ Beitrag
Tennishallennutzung:	nicht inkludiert (über Geschäftsstelle / Homepage **sskc-tennis.ebusy.de** buchbar)

TENNIS & MORE MICHAEL OJSTERSEK

TENNISSCHULE MICHAEL OJSTERSEK

TENNIS FÜR JEDES ALTER UND JEDE SPIELSTÄRKE

Das Trainerteam, das Ihnen Tennis, Spaß & mehr vermittelt.

MICHAEL OJSTERSEK
Cheftrainer

BENEDIKT DÜMIG
staatl. gepr. Tennislehrer

MARKUS FRANK (NUCK)
B-Trainer

KAREN STRAUSS
Administration

Personal Training – das MORE der Tennisschule Michael Ojstersek

NEU!

GABRIEL DIAZ
Personal Trainer

DINO CORAK
Personal Trainer

Anmeldung und nähere Informationen unter 01 71-5 83 57 72

MICHAEL OJSTERSEK • info@tennisschule-ojstersek.de
Mobil: 01 71 - 5 83 57 72 • www.tennisschule-ojstersek.de

IT IMHOF
NETWORKSOLUTIONS
Mit uns geht Ihre EDV nicht baden!
IT-Imhof Networksolutions GmbH
Auhofstraße 9 | 63741 Aschaffenburg
Tel.: +49 6021 451098 - 0
Fax: +49 6021 451098 - 90
eMail: info@it-imhof.de
web: www.it-imhof.de
IT IMHOF
NETWORKSOLUTIONS
www.it-imhof.de

Unsere digitalen Leistungen:

Über 80 digitale Leistungen ...

... und natürlich die persönliche Beratung in Ihrer Geschäftsstelle.

Wir machen den Weg frei.

Erfahren Sie mehr!
Wir beraten Sie gerne

in unseren Geschäftsstellen
06021 497-0
raiba-aschaffenburg.de/digital

Raiffeisenbank Aschaffenburg eG